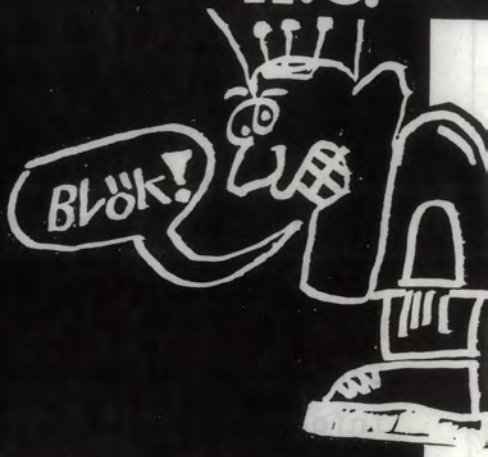
die trübe Rübe

"fr. 3.00"

viele tapes
platten
interviews
vorschauen
konzerte
indie-filme
comjck

2 AUFKLEBER!

unD soNst...



SANTRRA mit interview
DER BÖSE BUB EUGEN mit interview
BAD BRAINS
T.V.P.
FLIEGER EROBERN DIE WELT
OTHER VOICES
PÜNKTCHEN & ANTON
FRED'S FREUNDE mit interview
UNKNOWNMIX
THE MAGIC MUSHROOMS
THE VALETS interv
DER ZIVILSCHUTZ
THE SWINGING ZOMBIES
INTERZONE
DIE WELTTRAUMFORSCHER
PERFORMANCE
ADRESSEN
KLATSCH
usw, usw...

! NA ENTLICH !

Hier ist sie nun ; die erste,einzige und allerletzte "R Ü B E."
Die letzte darum,weil ich einsehen musste,dass es im Leben wichtigeres gibt,als "ZINES" zu machen...

--ES WIRKEN MIT--

Bester Dank geht an alle Schreiber und Helfer,an moralische (Karin und Bruno)- und finantielle (SOHO,BRO,Oliifr 068) Unterstützer.
Sowie an die Musiker für Infos,Tapes und glatte Stunden.
Oonkl

Oonkl
Olliwor
Oliivre
oder wie auch immer...

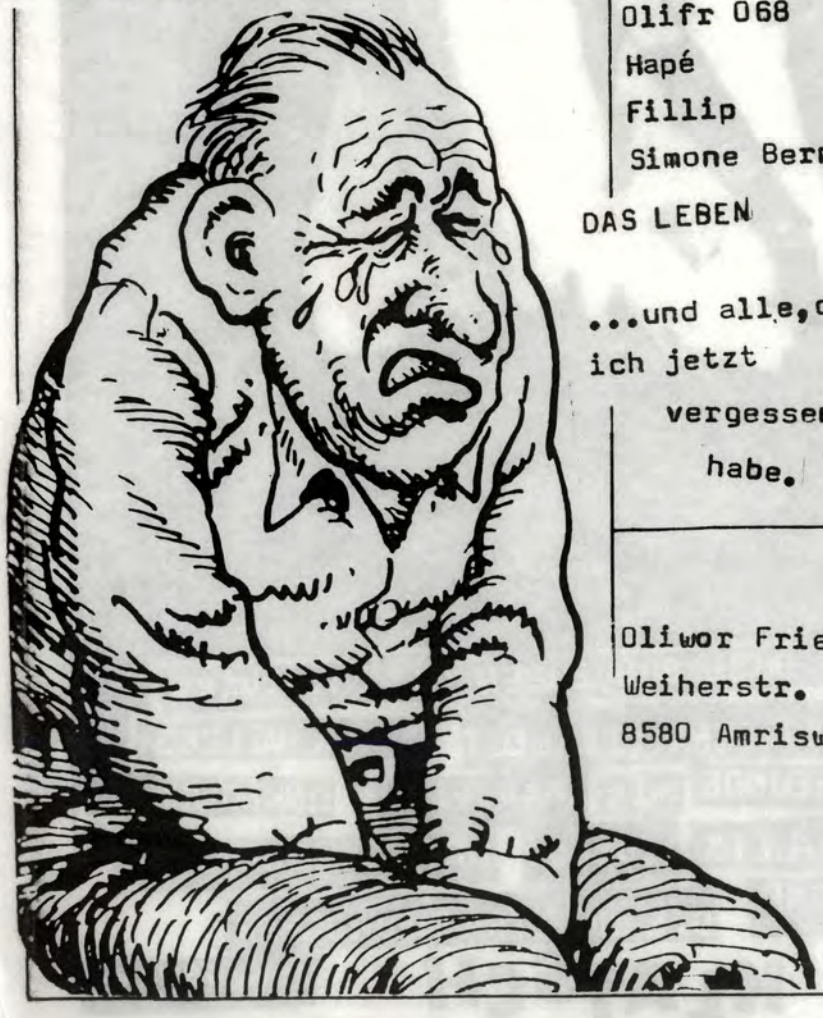
Karin
Bruno Amann
Rämi
Römi
Hotcha

Hip
Olifr 068
Hapé
Fillip
Simone Bernet

DAS LEBEN

...und alle,die ich jetzt vergessen habe.

Beim bestellen :
Adr.u.frank.Rückant.C.beilegen !
Ab 7 Rüben,Stk. zu 2.50 Fr. !



Oliwor Fried
Weiherstr. 26
8580 Amriswil

Chumba wamba

Never mind the Ballots ...
Ein alter Witz,Wortspiele dieser Art auf Plattencovern.Wirklich. Wenn man mir diese Platte nicht vorgespielt hätte,wär ich wohl nie auf die Idee gekommen,mir die mal anzuhören.Aber,oh Wunder.W A S für ein Sound !Jedenfalls denkt man sich das so beim hören des ersten Liedes.G E W A L T I G dieses "Always tell the Vater What The Vater Wants to Hear ..."Einfaches Schlagzeug,einfacher aber irre schöner Bass, noch einfachere Gitarre,Sprechgesang im Duett.So einfach und soo gut.
Sehr zynische Texte hats da.Typisch englisch halt.
Dannhat es aber auch Sachen auf der Platte,die ich wirklich zum wegrennen mies finde.Leider.

Es tauchen auch Keyboards auf und Trompeten.Hm,aus ists mit der Genialität des Einfachen...
Schade,schade.

Oonkl

Der böse Bub Eugen

...Wer der "böse Bub Eugen" ist,das weiss jeder.Ich käme mir scho reichlich blöd vor,wenn ich nun beginnen würde dieses Schaffhauser Trio vorzustellen.
Befor Ihr Euch jetzt aber gleich voller Wonne ins angrenzende Interwiu stürzt (falls Ihr diesen ollen Einleitungstext nicht sowiso grosszügig ausgelassen habt),möchte ich Euch kurz mal noch auf die neue Single von "Eugen":"Mädchen vom andern Stern und das Live-Tape "der böse Bub Eugen fährt vor" aufmerksam machen.Beides ist schön und sehr zu empfehlen.
Wo das Tape aufgenommen worden ist haben die drei Jungens grosszügig vergessen,und auch vom Radio weiss es keiner,obwohl sie es eigentlich müssten.Aber I c h weiss es,und ich werd` es Euch gleich sagen.Es war nämlich das Konzert in der roten Fabrik Züri.Ja,genau das ,das auch im Radio live übertragen wurde,und wo auch die "Santra" zugegen war.
Ich hoffe die "Eugens" sind mir nicht allzu böse,wenn ich nun ihrer Vergesslichkeit etwas Abhilfe geleistet habe ...

Oonkl:"Sag ma`Rämi,was hältst Du überhaubt von Interviews ?"

Rämi :"Fantastisch ! ...äh,mit "PH" bitte. PHANTASTISCH !!!
(Der Tee aber auch !)"

Oonkl:"Worum spielt Ihr den "Leichenwagen" nit mehr ?"

Rämi :"Wir habn halt zu viel Ehrfurcht vor unserem eigenen Kultlied.
(Und weil`s so schwierige Rhytmen da drin hat,...das ist aber inofiziell !)"
Wir wollen auch manchmal nicht das machen,was das Publikum will.

Oonkl:"Kann man aus der Single schliessen,dass bald wieder eine LP zu erwarten ist ?"

Rämi :"NEIN !!!
...aber vieleicht doch.
Im EUGEN-Geheim-Safe gibts so Pläne...aber die sind hinter dicken Schlössern und Riegeln."

Oonkl:"Warum habt Ihr die Single rot gemacht ?Ist das schön ?"

Rämi :"Weil rot schön ist.Und als Ueberraschung,wenn man die Platte aus der Hülse nimmt."

Oonkl:"Joaber,worum steht`s dann so gross auf`m Plakat,wenns doch `ne Ueberraschung sein soll ?"

Rämi :"...jetzt bin ich in die Enge getrieben.Hmpf."

Oonkl:"Naja,was anderes.Wieso das tape, wo doch fast alles schon auf Platte ist ?"

Rämi :"Ist nicht wahr !Da sind auch neue und unveröffentliche Sachen drauf."

Oonkl:"Oehm,...öh,jetzt muss i c h mich aber schämen,`tschuldigung.

Rämi :"...und wir wollen diesen tollen Moment der Nachwelt nicht vorenthalten !"

Oonkl:"Jo.Ist was da dran,dass es mal ein "EUGEN-Comic-Video" geben soll ?"

Rämi :"Niiie gehört von.Klingt aber interessant !"

Oonkl:"Da kannste mal sehn...
Mittlerweile seid Ihr ja bald schon 1000 mal auf der Bühne gestanden.Wird Euch das zur Routineübung,oder bleibt das noch ein Erlebnis ?

Rämi :"Ahm.Etwa 70 mal.Aber es ist immer noch sehr goil nach all den Jahren hehe.Und feuchte Finger gibts auch noch oft. Aber Gigs sind das TOLLSTE !!!"

Oonkl:"Hm...und was hälst Du vom "MAGMA"?

Rämi :"Ist gut.Gratisgetränke.Tolle Fragebogen."

Oonkl:"Da hätt ick aber eine andre Antwort erwartet...
Du warst kürzlich in Istanbul. Möchtest Du`s den Beatles gleichtun und nun östliche Einflüsse in Euren Sound einbringen ?"

Rämi :"Nein,obwohl "Kebab" ess ich gern.Und sonst :lass die Finger von den Kräutern des Ostens."

Oonkl:"Was tut Ihr beruflich so ?"

Rämi :"Fisch : Maler
Lenz : Ausgrabumstechniker
Rämi : Studi (Teutsh)
Richhard: Allrounder

Oonkl:"Wie lang gibts "EUGEN" schon ?"

Rämi :"Schon saulang.Baldbald vier Jahre (ächts)."

Oonkl:"Ui ! Anfänglich wurde "Gaudenz" mehr als Gag angesehen,wenn Ihrs an Konzerten vorgetragen habt. Frustet Euch sowas ?"

Rämi :"Neinein.Es ist gut,wenn die Leute nicht so recht wissen,was damit anzufangen.Wir wissen`s nämlich selber auch nicht so recht.Das Lied ist ein bisschen ein Element in unserem Repetoire.Das gibt zwar einen netten Effekt,aber vielleicht machen wir mehr in der Richtung.Aber vielleicht machen wir auch mehr so normale Rockmusik,was ein bisschen schade wäre."

Oonkl:"Einige wenige Lieder von Euch haben fast schon politische Texte.Aber man wirft Euch oft vor,Ihr singt zu viel bloss "Lala" und von "scheinenden Sonnen" !Wie stellst Du Dich dazu ?Und wie wichtig sind Euch die Texte ?"

Rämi :"Die Texte sind sehr wichtig ! Wir geben uns Mühe damit. Politik ist schon auch wichtig, aber es ist nicht so unsere Art einfach zu sagen,dasundas ist schlecht und das ist gut. Aber die andere,unsere Art... kann ich nicht so recht sagen, was da Politik ist dabei.Das rutscht einfach so raus. Intuitiv.Aeh.Wie wirs fühlen. Nicht wahr !?!"

Oonkl:"Ist bei einem Kotzert mal was besonders witziges odr blödes passiert ?"

Rämi :"Nein.Ist immer gleich.Wir stehen oben und lärmen so vor uns hin,und ein paar Leute sind auch noch da. Lenz hat einmal eine "Brusthaarperformance" gemacht. Das war noch recht lustig.

Oonkl:"Du gehst jetz ans "Bädbrauns" Kotzert.Was hört Ihr`n sonst noch so ?Wer beeinflusst Euch ? Die Beatles?

Rämi :"Ja,Beatles.Alle Freunde hier am Tisch.Der Pein.Tipex auch. Sonst inspiriert uns der "Big City Blues".

Oonkl:"Und sonst ?"

Rämi :"Der Small City Swing"auch. Der Kunsteisbahn-Groove (dort üben wir)auch ziemlich fest. Uns beeinflussen auch die St.Galler Bratwürste."

Oonkl:"Aha.Was war der Letzte Film, den Du Dir im Kino angesehen hast ?"

Rämi :"The golden Child"

Oonkl:"Waaaaas ???Fanste den aber nit etwa schön ?!?"

Rämi :"Dochdoch !Zwei Stunden Fressenschwung !"

Oonkl:"Und was kann man in Zukunft von Euch erwarten ?"

Rämi :"Wir werden noch einige Konzerte machen,uns aber vermehrt neuen Sachen widmen und auch w ieder Aufnahmen machen.Im Winter sollte eine neue Platte kommen...

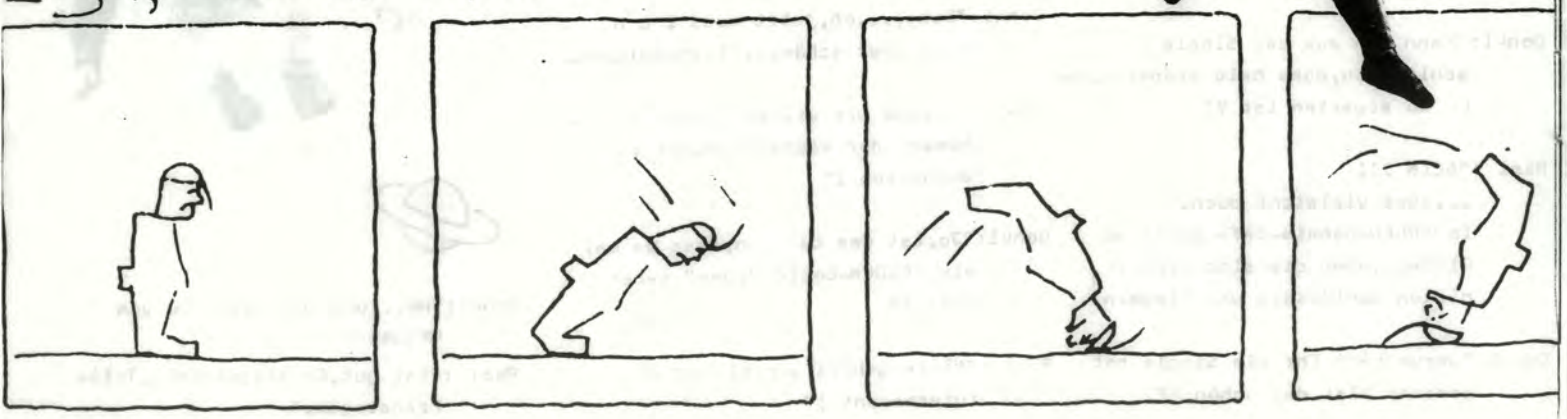
OOnkl:"...na also,da isses !"

Rämi :"...und im März machen wir wieder verstärkt Konzerte in CH.Im Herbst spielen wir mehr in BRD.Aber wir lassen uns auch gerne überraschen..."

• 4-Eck Fotos von Fillip

2/3 "Fred's Freunde
2 "Magic Mushrooms"

Eugen, Feind der Physik

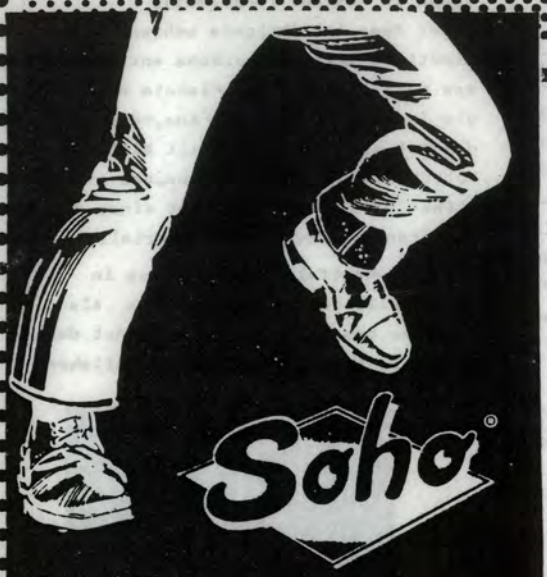


ANNE CLARK

Konzert 9.April in Züry

Einfinden in der Halle,wo schon viele Leute warten und dampfender Miev breitet sich aus.
Das ist das Startkommando für die die "VYLLIES",und nach diesen dann "ANNE CLARK".
Die Leute kommen ins Rasen.Die Menschenmassen lassen den Umkippenden keine Chanse.
Der Schlussakkord.Das toben der Menge im Schmidli artet in ein tierisches Brüllen aus.
Im grossen und ganzen wunderschön.

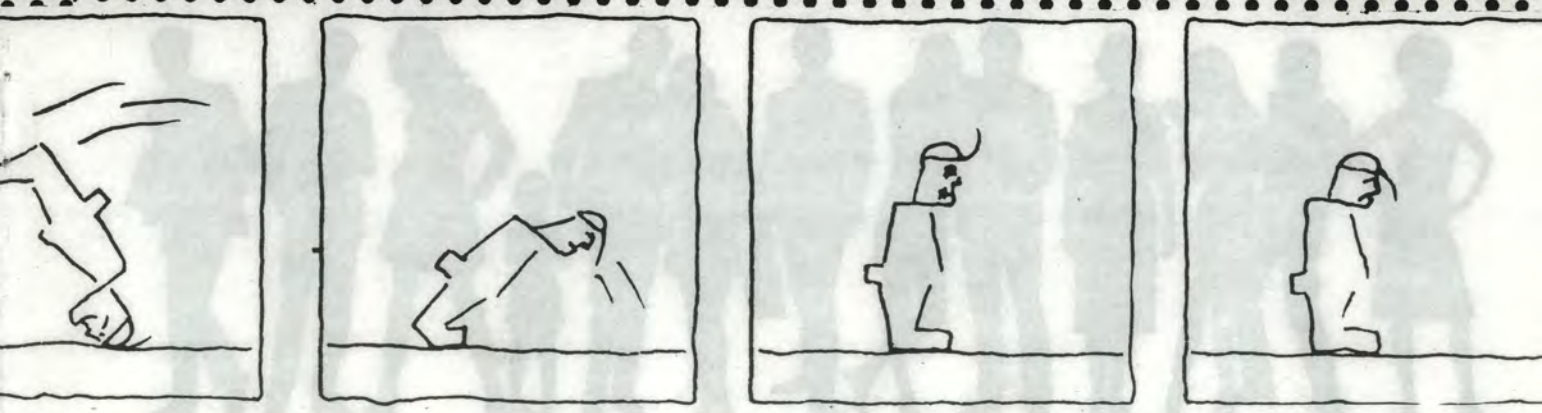
Foto von FILLIP



...AnD JOU'll NEVER Be SQUARE!

KLEIDER·SCHMUCK·PLATTEN·NEWS

Konradstrasse 19, 8005 Zürich, Telefon 01-42 30 45
Katharinengasse 10, 9000 St.Gallen, Telefon 071-25 07 70



tHe sWinGing ZomBieS

Eigentlich kennen zur Zeit noch sher wenig Leute diese Zombis.Es sei denn man hält sich desöfteren in Winter - tur auf,und auch da an den rechten Plätzen.Aus Wintertur kommen nämlich diese 4 Zombies.Auftrittsmöglichkeiten haben sie aber nicht nur bei den dort ansässigen Kulturmaffiosos gefunden,sondern auch in heimischerem Teretorium,in der Grabenhalle nämlich und das erst vor kurzem.
Wie ihr vielleicht wisst ist das in Wintertur so eine Sache mit dem Theater am Gleis.Beiz und Auftrittsmöglichkeit für Bands und anderes.Denn das schöne Haus ist bloss so was wie ne Leihgabe von ner Versicherung,und nach Längerem Hin und Her mit sichbelästigtfühlenden Nachbarn und Polizanten ,wird das Mafiatheater dem Erdboden gleichgemacht.
Jetzt aber zu den "swinging zombies" zu -rück.Ihr Soumd geht oft ziemlich ins punkige,wenigstens so'n bisschen.Auffällig ist die oft jammernde,sich überschlagende Stimme des Sängers.Manchmal wirkt sie aber auch eher beschwingt oder wird zum Sprechgesang.Auch mehrstimmig können die schön singen.Auch auffällig sind die Saiteninstrumente.Die eine Gitarre geht manchmal so etwas ins funkige hinein.
Schön anzuhören ist das.Auch live sollen sie wirklich gut sein,die vier.Auch tanzbar.Denn sie haben auch so ein ganz schnelles lied auf leger. Geht ins (Pogo ?)Tanzbein.

Und jetzt erzählen Euch die "swinging zombies" noch selber etwas :

Entnerft von der frustrierenden Kurzlebigkeit damaligen Schaffens ,beschlossen Mösli und Reiner Alkohol sich einmal mehr zusammenzutun,diesmal aber mit dem Vorsatz ,ein Ding zu starten,das über den IO - Minütigen Gig hinaus bestehen sollte.Wie macht man das ?Disziplin ,Rausschmiss bei Nichtharmonie,Durch -haltungsvermögen ?Naja.Auf die Länge bringt es nur die Liebe.Jedenfalls

war Mösli erfolgreich in seiner Miss - ion,Pele Amauée,der mit seinem Drumming bei Maisenpeter und die Krötem an jenem Weihnachtsfestival 1985 in der Roten Fabrik,nicht nur Reiner A. zum A und O brachte,für das Unternehmen zu gewinnen.(Unter uns: Ein solides Drumming ist etwas ausseror - dentlich Hilfreiches.Das Trio legte also los,in den Uebungsräumen von wohlmeinenden SympatisantInnen (unent - behrlich) ,wobei sich herrausstellte, dass sich R.Alk.Wieder einmal überschätzt hatte :schon beim zweiten Song brachte er es nicht vertig,zu singen und gleichzeitig den Bass zu bedienen (Diletant). Zum Glück (ja,glückliche Fügungen sind der Existenz einer Bänd ausserst zuträglich.)ist Mösli an diesem Donnerstag in jenem Spunten an diesen an diesen seinen ehemaligen Musikanten bei den seligen "Sly" ,Beachythebomb rangelatscht,hat mit ihm über die alten Zeiten gesülzt (ach,herrje war das toll...und so was,stellich mir vor),jedenfalls waren wir dann beim nächsten Mal zu viert am Dreschen und das tätschte noch schöner ab.so waren wir dann zur Urformation der Zombies gelangt:

Beachy : clarinette/Handorgel
Mösli : guit/bass (voc)
Reiner : bass/guit/voc
Peló : drums

Wenn nicht gerade einer in der Schmollecke steht,dröhnen wir nach wie vor ,seit nunmehr einem Jahr,in besagter Urformation,was den urtümlichen Sound gewärleistet.Es wird nie eine andere Besetzung dieser Bänd geben.Wie gesagt, auf die Länge bringts nur die Liebe.Aber ich greife vor.Also,nachdem wir 4 Stücke soweit radebreched konnten,dass wir sie als solche voneinander unterscheiden konnten,erfolgte unser erster Auftritt, an einem dieser ominösen Kellerfeste einer dieser sattsam bekannten Wohngemeinschaften in W..Ein Vollsuff-Vollerfolg .Unserer verantwortung als Weltstars voll bewusst, liessen wir Tags darauf unser Io-Minuten - Programm(schon damals : von Grund auf videoclipgerechte Konzeption) gleich nochmals vom Stapel,diesmal in diesem ominösen Spunten in W.
Von da an zeichnete sich der Eintrag ins Rocklexikon in immer klareren Kontéren ab, der Weltraum mit vertraglich gesicherter Koks - Ration,dem Aertzteteam und dem Sauerstoffzelt und was da sonst noch bei is, war uns gewiss .He,im Fall,wir waren sogar schon im Ausland !(Applaus).
Unser Name ist übrigens während eines 5-minütigem Telifongespräches entstanden.Irgendwas muss doch auf die Plakate drauf,und auf die Jeansrücken vonnen Fäns,netwoer ? Also das hat also gar nichts mit billigen Doof-Horror-Gähn-Streifen zu tun,das mit den Zombies .Diese Geschichte ist eines der der übelsten Machtwerke des imperialistischen Film-Kapitals.Zombiness ist in Wirklichkeit nichts anderes als eine besonders grauenhafte Art der Ausbeutung menschlicher Arbeitskraft.

-Oonkl-

the sWimming ManNeQuiNs .....

"The swimming Mannequins" laassen uns auf ihrem Tape schwimmen."Swimming in a deep blue see" heisst sie und versprich vieles.Aber irgendwie macht mir das schwimmen da Mühe,um es mal gelinde auszudrücken,und die Versprechungen erweisen sich m i r als leere Jedenfalls so ein bisschen.Nach mehrmaligem Abspielen der Kassette konnte ich ihr schon mehr abgewinnen.Aber es ist mühsam.Die Musik wirkt irgendwie verkrampft.So ein bisschen wie ihe Outfit.Auch hätte man sich für das Gruppenfoto nicht unbedingt vor ein Mc Donalds - Restaurant stellen sollen,denn diesen Bieler Popmusikern nehm ich die Ironie nicht ab.

Bestimmt haben sie sich Mühe gemacht mit dieser Kastette,aber ich finde sie weitgehend flach und langweilig.Ausnahmen sind da dünn gesäht.Einflüsse hat diese,auch "Chart-Attack - Band", aus Soul,Rock & Roll,Punk,Psychedelia und vielleicht auch noch anderem. Klingt eigentlich vielversprechend,aber was uns da Rudi und seine Mannen hinterlassen hat ist eine dickflüssige Suppe wo diese einzelnen Komponenten kaum mehr herrauszuhören sind,ausser dem Soul vielleicht.Bildet Euch Euer Urteil selbst.

OonklLl

CLeanErS ..... FrOm vEnUs

Da hat uns mal wieder ein wunderbarschönes Tape aus England erreicht. "Cleaners From Venus" halten uns damit für4 O Minuten die Düfte des feinen, hier vielleicht etwas zu feinen Englands unter die verschnupfte Nase.Zu fein,weil Das Tape Stellenweise wohl schon etwas zu zuckersüss wird und nur um Haaresbreite am Kitsch vorbeikratzt.
"Living with Victoria Grey" heisst die Kassete.
"Beatles","Velvet Underground" kommen mir in den Sinn beim Hören dieser Kassete. Sie ist lustig,auch wegen der Hörspiele und Dixieland bis Klassik-Ausflüge zwischen den Songs.Obermelodische Gitarren und Gesangsharmonien.Gephaserte Stimmen. Eigentlich wirklich schön.
Zu erhalten z.B. beim Hotcha in Biel.

OoonkL

Calypso NOW
POSTFACH 12
CH 2500 BIEL 3
SWITZERLAND
TEL. 032 220 897
PC 25-15980-5

UnknownmiX

Jetzt wird`s mir aber langsam peinlich,schon wieder einer,der mich mit 068 verwechselt hat. Jetzt nochmal in aller Deutlichkeit,Für Ernst und all die anderen. Und für jetzt und alle Zeiten : ich ,Oonkl Olliwor bin nicht Oliifr 068. In keiner Weise und nicht mal ein ganz kleines Bisschen !!! Ich täts zugeben.
So,und Jetzt zum Wesentlichen,zu

Wie wir alle wissen ist "Unknownmix" einer der wichstigten schweizer Exportartikel auf nichtkommerzieller Musikbasis.Aber wer kennt diese Zürcher Formation wirklich ? Dieser Lücke versuche ich nun etwas Abhilfe zu leisten,...Wenigstens ein wenig.

Ca. 4 Jahre ist es nun schon her,als während einer Party im Dachboden einer Zürcher Altstadt-Wohnung,Magda Vogel zu einer etwas schrägen Gitarre ihre stimmlichen Lautmalereien vortrug. Monate später sollte siemit dem Schlagzeuger Knut Remond und dem Syntist Ernst Thoma die Gruppe "Unknownmix" gründen,womit wir wieder in der Gegenwart wären.
"Unknownmix" gibt es demzufolge also seit Anfang 1983.An einem Festival für improvisierte Musik hatten sich Ernst undKnut kennengelernt und die Gruppe "TV - Totem" gegründet.
Als dann eben Magda Vogel dazukam entstand genau das Trio,von dem wirs jetzt haben - "Unknownmix" Mit Hans-Rudolf Lutz,schon wieder so ein Grafiker,der sich um die Gestaltung der Cassetten und Plattencovers und die Live - Diaprojektionen kümmerte,wurde die Gruppe kompletiert.

Eine Kassette erschien,und noch eine,und noch eine...also drei. 1984 erschien ihre erste Lp die man schlicht mit "Unknownmix" betitelte.
Auf allen Tonträgern kommt die Musikalische Grundidee der Truppe zum Ausdruck.Ueber einem reduzierten,feinen Gerüst aus Synti und Schlagzeug reiht Magda Vogel mit ihrer Stimme,deren Bandbreite vom Flüstern bis zum Urschrei reicht, themenbezogene Worte,Sätze,aneinander,wiederholt und variiert, um so eine bestimmte Grundstimmung zu erzeugen.Rhytmus anstelle von Melodie,Wortkonstruktionen anstelle von Gedichten.

UnknownmiX
Josefstrasse 73
8005 Zürich
01-42 79 88

Unknownmix tourten durch Europa und erregten Aufsehen mit ihrem Multi-Media-Konzept.Man ist begeistert. Selbst aus den USA kamen begeisterte Kritiken über UX Produktionen.
Aber das war nicht immer so.Ich erinnere mich noch an die Gesichter,die an einem UX Konzert in der Roten Fabrik.Das ist schon lange her.Da hatte dann einer das Gefühl ins Synti ginggen zu müssen...
Ihr neuester Scherben dürfte wohl allen ein Begriff sein.Wegen einer Fehlpressung erschien sie später als geplant ,aber dafür spiegelt sie umso mehr.
Obwohl die Platte recht vielseitig ist, eigentlich mehr,als man das von"Unknownmix" gewöhnt war,schlug sie wohl etwas weniger stark ein,als man sich das gewünscht hätte.So scheint mir.
Mir gefällt eigentlich auch ihr 85-er Album Album "Loops" besser.
Nun werden wieder einige UNKNOWNMIX Konzerte zu erwarten sein.Und zwar mit ihrem neuen Schlagzeuger und Percussionisten Mani Neumeier.
Am 30. Mai führten sie mit ihm erstmals ihr neues Programm for.
Da kann man ja mal gespannt sein...

miX 3

RECREC
VERTRIEB
Postfach 717
8026 Zürich
Tel. 01/2415055

Pünktchen und Anton

Als eine wahrhaftig riesenhafte Erscheinung muss man die vier Musiker aus Bern wohl schon bezeichnen,wo sie doch alle so um die I.90 Meter gross sind.

Live zu sehen waren sie am I.Mai im Landhus Rehetobel (AR),wo ausser ihnen auch eine grässlich pfeiffende Glotze auf der Bühne stand.Denn bei den Auftritten von "Pünktchen und Anton" sollen akustische und visuelle Mittel (Video,ein Schmalfilm- und zwei Diaprojektoren sowie verschiedenstes Licht)eine Einheit bilden.Die Aussage von Musik und Vision ist der Gruppe gleichermassen wichtig,so wird auch der "Mann von der Technik" als vollwertiges Bandmitglied gezählt.
Der Titel der soeben erschienenen LP liegt somit auch auf der Hand: "Sound & Vision"

Den Stil von "Pünktchen und Anton treffend zu charakterisieren fällt schwer.Deutlich herauszulesen sind Jazz,Rock- und Funkelemente.Vom angekündigten Punk merkten wir aber nichts.

Begonnen hat das Programm mit "The world is a rugbymatch" (and sex is the ball,everyone want`s the ball...)
...auf Video.Mit Bademütze und angemalt zappelten sie da um eine brennend lodernde Gitarre

Im Vergleich zu den anderen,eher melancholisch bis sphärisch klingenden Stücken war das eines der wenigen,das rotzte.Der "Bauerntanz" war zwar auch recht lüpfig.
Dann erschienen sie höchstpersönlich auf der Bühne.
Die "Pünktchen und Anton`s" legten ein enormes musikalisches Können an den Tag.Die Bassläufe gingen Stibu Tschanz so locker und leicht von den Fingern,dass sie eigentlich in Milch schwimmen müssten.

von
Karin und
Oonkl Olliwor

Die für den Sound sehr charakteristische Gitarre wird von Anton (aha !) Büchi gespielt.Ihm entstammen auch die meisten Texte. Unter exzessiven Gebärden quälte er oft jaulende Klänge aus seinem Instrument.
Das Lichtspiel Be cibien's unterstützte das Getrommelte von Andi Baumann.
In das sehr eigene Klangbild werden zum Teil Gedichte,Silbengesänge,gerapte oder gesungene Texte eingeflochten.
Zum Teil setzt die Kapelle eher ungewöhnlichere Mittel ein.
So zum Beispiel ein Xylophon, Bouzuki,eine Spielzeuggitarre, diverse elektronische Spielereien und das mitlerweile fast schon obligate Accordeon.
Der Gitarrist begann dann auch noch sein Instrument mit einem Geigenbogen zu bearbeiten.

Die so entstandenen Klangbilder wurden durch die bewegte Bildkulisse ergänzt und verstärkt.

Das Konzert darf schon als ein musikalischer Marathon bezeichnet werden,spielten sie doch fast fünf Stunden lang, wobei die Stimmung bei zunemendem Alkoholgenuss ständig anstieg.Nach Ende des eigentlichen Programms setzte sich Be Cibien noch ans Piano.Es wurde zusehens fetziger.
So gegen halbi zwei Uhr standen dann plötzlich so ein oranger und ein schwarzer Mann in der Türe und schimpften fest.
So würde das Konzert dann halt beendet.

Nachdem "Pünktchen & Anton" in Bern seit längerer Zeit als Geheimtip gelten,wird das Trio, bzw. Quartett in diesem Jahr an zahlreichen in der ganzen Schweiz zu sehen sein.

Für Jazzrock und Funkfreunde unbedingt zu empfehlen !

...und das könnt Ihr von ihnen kaufen :

- Demokassette "Pünktchen & Anton"
- LP :"Sound & Vision" (rowi 004 / cod records ag)
- Single : "The world is a rugbymatch / Aragon"

ZIVILSCHUTZ

"der Zivilschutz" ist eine Techno - Truppe aus Zürich, die eigentlich dem einten oder anderen unter Euch Lesern schon ein Begriff sein sollte. Wurde doch ihr "Hit" "Sex und Du" im Sounds schon regelrecht dünn und durchsichtig gespielt. Ihr Technosound mit Bläser - einsätzen ist aber auch wirklich über- aus genial. Die "Zivilschützer selber bezeichnen ihre Musik schlicht als "Schwingdeintanzbeintechno". Treffend. Früher verglich man sie noch gerne mit DAF und ähnlichem. Das haben die drei aber gar nicht gerne, denn sie mögen den DAF-Sound zwar, seien selber aber total eigenständig. Stimmt. Die birmensdorfer Band bezeichnet sich selber als vom Grössenwahnsinn befallen. "Wir machen Live-Musik, Tanzmusik und zwar mit grös- stmöglicher Perfektion. Wir sind gut." Naheliegend ist es dann auch, dass Sänger Bruno, mit seinem schweizerdeutschen Akzent, schon als neurotisch und publici- tygeil bezeichnet wurde. Trotzdem kreierte dann die Band den warnenden Spruch :" Wer IO Minuten zu spät zum Zivilschutzkonzert erscheint, läuft gefahr, von den herausstür- zenden Massen überrannt zu werden." Dieser Satz dürfte mittlerweile wohl ziem- lich an Gültigkeit eingebüsst haben, und in halblehren Hallen werden die drei nun auch nicht mehr spielen müssen, denn seit der regelmässigen Abspielung ihres Tapes im Radio und einem Auftritt im "Hear we go" im CH TV, häuften sich die Nachfragen nach Platten, Tapes und Gigs. Nur, Platten gibts noch gar nicht und das Tape ist auch nicht zum öffentlichen Verkauf bestimmt. So hatte man sich noch mit "Sex und Du am Radio zu begnügen. Aber das wird sich bald ändern !!!

- Die ZS - Maxi kommt ! -

Schon bald wird sich die erste ZS - Maxi auf allen Plattentellern dieser Welt drehen. "Sex und Du" ist da drauf und natürlich noch anderes, schönes. Tanzbarer, gradliniger, schön schräger Techno wird unsere Ohren erfreuen, die Bläser unsere Sinne erquicken. Dieser Scherben wird einschlagen und sämtliche Indie charts bevölkern. D e r schweizer Sommerhit wird das sein. D E R.

Geduldet Euch noch etwas, in kurzer Zeit ist es soweit !

Zur Geschichte

Mit 5 Rappen wurde "Sounds"-François zur Abspielung des ersten "ZS"-Songs im damali-

gen DRS 2 bestochen. Herbst 83 Open Air Auf- tritt. Und was für einer...höhö...

Dann das 2. Konzrt. Das Mundartrockfest Züri. Zog nen Bericht im "Music Scene" und ein riesen Konzert in der Roten Fabrik nach sich. Und ei- en 6 Monatigen Studioaufenthalt auch. Durch Differenzen im Tonstudio verliess Tom S. die Band. Nun waren noch Bruno Perotto, der schreckliche liche, Sänger und Schreihals, Tom, Tom, der im Presse -Heftli bei seinen Hobbys auch ein "B" mit so Pünktchen aufführt. Keine Ahnung, was das soll... und dann wär da noch der Sam, ein Etunist und Volksmusiker.

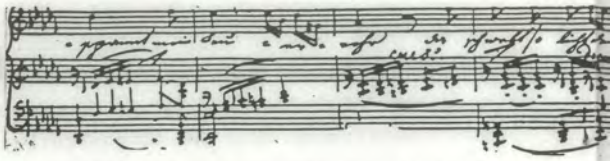
"Zivilschutz":"Seit der Bandgründug übten wir in Brunos Schlafzimmer, was gewissen Nachbarn ein Latsprecher, äh Dorn im Auge war."

Dann trainierten die Zivilschützer im Baumaga- zin weiter und das zweite Tape wurde produziert. Eben das, wo "Sex und Du" drauf ist. Dann kehrte bald auch Thomas wieder zu "ZS" zurück.

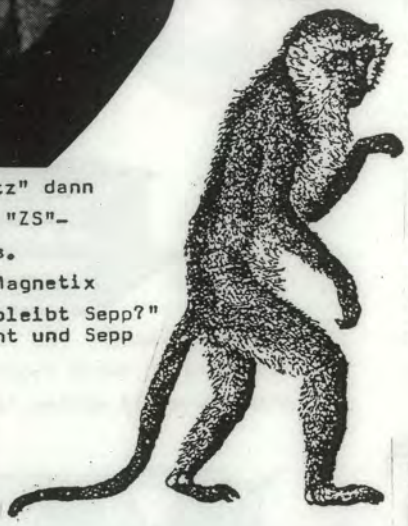
Dann spielte man in Augst und am CH-Rock- fest in Bern. Beides war auch live am Radio zu belauschen. DRS 3. Es folgten noch ganz viele Konzerten.

Da ward es November un die Band zählte 5 Mitglieder. Noch. Keyboarder André kündigte und Reto fungierte nunmehr mehr als Passivmitglied.

Man erholte sich aber von diesem Shock und lernte alsbald Bruno "Uno" kennen. So ein Produzent aus Züri ."Sex und Du" sowie drei weitere Songs werden auf die schon oben angekündigte Maxi gebannt.
Verpasst das Ding nicht !!!



Im TV-Studio trff "Der Zivilschutz" dann noch den Sepp. Der wollte mit den "ZS"-Leuten eine Maxi aufnehmen. Gratis.
"Zivilschutz" :"Der "ZS" hat im Magnetix schon 4 Stunden aufgenommen."Wo bleibt Sepp?" Telefon Sepp zu hause, kommt nicht und Sepp zahlt auch nicht.
Kurz : Sepp-Depp."



Auch Live werden die drei wieder zuschlagen. Mit Licht, Dias und irrem Sound !
"ZS":"Da wir heute nur noch zu dritt sind arbeiten wir bei Live-Auftritten mit Tape. Drum, Bass oder Begleitungen das Fundament. Darüber Singen, posaunieren und synthieren wir je nach Song ; Laut, leise, agressiv, sanft, rhytmisch, unrhytmisch, usw. usw ."
So nebenbei, und damit das Durcheinander perfekt ist. Vom "ZS" gibts neben den 2 Tapes und der baldigen Maxi auch noch eine Cassingle.

Oolliiivre
& "Der Zivilschutz"

THE VALETS

"The Valets" ?Klar, das ist doch diese "Giacometti - Band" aus Rorschach. So mit drei Leuten, singendem Schlagzeuger und so. Jo jo, man kennt sie schon, die mit Gitarre, Bass und Schlagzeug bestückten "Kammerdiener". Trotzdem möchte ich hier noch ein paar Worte über diese Rorschacher Mergelmännchen (so bezeichnen sie sich imfall selber) verlieren, weil sich "The Valets" einer positiv zu wertenden Wandlung unterzogen haben. Das wissen wohl schon noch zu wenige in Euren Leserreihen. Sag ich mal so ...

Wie man weiss gibts die "Valets" schon seit zwei Jahren in der Versänkung und seit etwa so einem Halben so ganz öffentlich. Auch ihr Tape werdet Ihr schon kennen, drumm lasst uns jetzt doch alle miteinander wohlgemut ins Interview mit den "Mergelmannen" stürzen.
(im Uebrigen kommt man auch bei den "Valets" um den für Rorschach fast schon obligaten "Elsener" nicht herum. Hier sitzt er singend am Schlagzeug, drömmt aber auch noch öppen bei "Charlie's No" wo's noch so einen hat.)

Oonkl :
"Auf Eurem Tape seid Ihr ja noch recht soft. Fast etwas "Cure - Artig". Beeinflussen Euch "The Cure" fest ?

Valets :
(einigermassen einstimmig)Nein. Vielleicht ist etwas hängengeblieben aus früheren Zeiten. Wir haben uns nun aber zieml ich stark geändert.

Oonkl :
Ja, genau darauf wollt ich jetzt zu sprechen kommen. Heute seid Ihr ja viel härter. Schneller. Und von Eurem Tape spielt Ihr ja bloss noch so etwa drei Lieder und auch die dreimal schneller. Was brachre Euch zum Entschluss nun mehr Drive in Euren Sound zu bringen ?

Valets :
(müssen hirnen jetzt)Eigentlich hat uns das Tape schon in der Entstehung ein wenig verfälscht. Ja, und dann möchte man halt doch schneller werden, auch für Live - Auftritte und so.

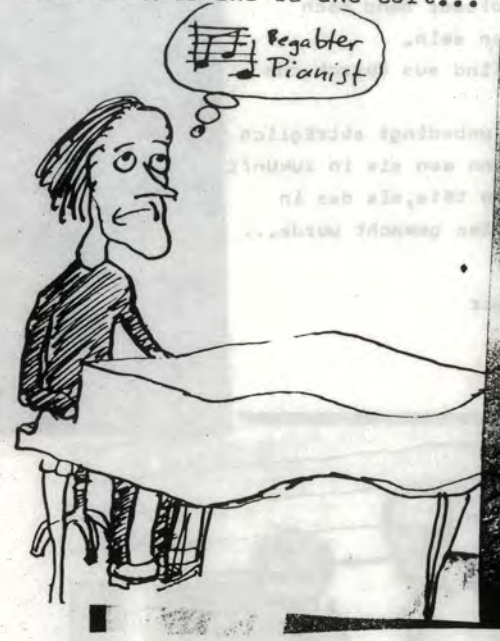
Oonkl :
Wer Euer Tape kennt und Euch in letzter Zeit aber nicht live erlebt hat, der hat

Vortsetzung; einmal blätteln - links.

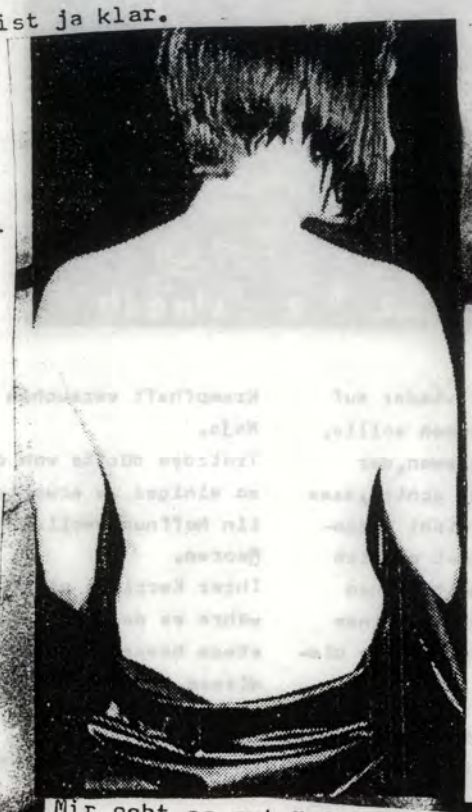
WIR WARN SCHON AUF DER GANZEN WELT - DOCH ALLEN MENSCHEN GEHT ES SCHLECHT

- kurt erich fred `87

An einem Konzert von uns, traf ich ein Mädchen, das ich auch schon um drei Ecken herum gesehen hab. Sie erzählte mir wie schlecht die Welt zu ihr ist, sie sei der letzte Dreck und verfluchte mich und die blöde Gesellschaft, darüber brach sie in Tränen aus, doch ich konnte auch nichts sagen. Und in Aarau sah ich eine Frau die in eine Wand hineinweinte und zwei Andre daneben versuchten sie zu trösten. Nebendran waren ein paar Neandertaler dabei, das prähistorische Spiel "Bierflaschen fallenlassen" zu spielen, ja und in Zürich und in Hier und da und dort...



Ueberall lauf ich in solche Dramen hinein und das führt mich zum Gedanken, dass die Welt kaputt ist, aber vielleicht war das schon immer so, hm. Sicher sind es die Wenigsten, die ihr Unglück so in aller Oeffentlichkeit fahren lassen können. Ein anderer Teil wendet sich wie die Wahnsinnigen irgendwelchen Hobbies zu, fangen an Fanzins zu machen oder Musik oder sie sprühen Parolen oder verfallen dem Suff oder der Religion. Jeder macht halt wie's ihm liegt. Ich wüsste nicht was ich machen würde, tät ich nicht Musik machen. Ich kann jedem und allem die Meinung sagen, ich brauch nur ein Lied draus machen. Musik wie sie von unsereiner gemacht wird ist ja immer eine Selbstdarstellung, ist ja klar.



fernsehguckenden, anständig arbeitenden Presdigeobjektbesitzern (Auto, Frau, Haus, Hund) geworden sind und des Lebens nicht mehr froh werden.
Ich kenne einen jungen Mann der beim besten Willen nicht weiss, was er machen soll: er mag kein Buch lesen, kein Schiff basteln und nicht schreiben. Er hängt den lieben langen Tag vor dem Fern - seher und das macht ihn auch nicht glücklich.

Mir geht es gut. Meistens jedenfalls, das merk ich wenn ich z.B. die Schüler der Kaufmänischen Lehranstalt in meiner Nähe sehe. Diese einfältigen Tröpfe machen dem Vorurteil ihres Berufes alle Ehre. Die Mädchen sehen anschmiegsam und kuschelig-hässlich aus und werden sich früher oder später für die Diäten im "Blick für die Frau" interessieren, und die Buben sind sportlich-modisch angezogene Bonzos. Ihre Lebensäusserungen bleiben in der Disco und im Auto liegen. Wenn ich das sehe merk ich, dass es mir gut geht. Natürlich wird Dir niemand von denen sagen dass es ihm schlecht gehe, aber ich glaube, dass sie eines Tages ihre plumpe Konsumiererei ausbaden müssen, wenn sie zu kinderschlagenden,

Mir fällt da auch nichts mehr ein. Die Zeiten ändern sich, die Verhältnisse bleiben gleich - jetzt wird einem einfach so viel Zeug hingestellt zur Ablenkung und Unterhaltung dass es schon schwer ist dagegen anzustinken. Hier liegt der Grund für den Weltuntergang ! Wenn nicht genug "Rambo"-Filme gemacht werden in nächster Zeit, werden sich die Leute wieder persönlich umbringen müssen. Desshalb fordere ich hier die Medien auf mit "Rambo" und "Paco, die Kampfmaschiene" usw. weiterzufahren, und so die Welt vor dem sicheren Tod zu bewahren.
Dies ist das Ende meines kleinen Aufsatzes und ich schliess mich "Bauer Melchior & his swinging swines" an mit "lass die Sau raus."

ind
ch versuche zu zeigen, dass ...

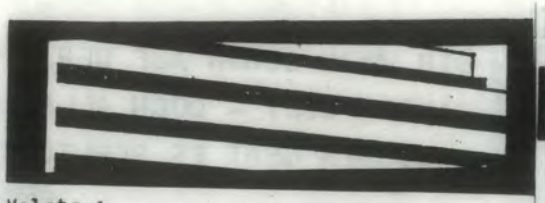
doch jetzt ein völlig falsches Bild von Euch.Ein total veraltetes.
Das zwingt fast zur Produktion eines neuen Tapes.Wird es bald so eins geben?

Valets :
Wir versuchen natürlich wieder ins Studio zu gehen,nicht so independent mit 4 - Spur,aber da fehlt noch ein wenig der Stutz.

Oonkl :
Was kann man von Euch so in Zukunft erwarten ?

Valets :
Es kommt darauf an,wie wir ankommen und ob wir uns befriedigen können mit den Songs.Ob es uns Spass Macht.Vielleicht werden wir auch so schräg,dass nur noch wenige Gefallen finden können an uns ...

Oonkl :
Findet Ihr nich auch,dass in Rorschachs Kellern ein etwas zu reger Wechsel stattfindet ?Bands entstehen und lösen sich gleich wieder auf.Man denke an "Perfumed Garden,Up ! Arts, Charlies No Und so.
Wärs nit besser man würde sich mehr auf die Musik konzentrieren,als dass man so persönliche Streitereien im Uebungskeller austrägt ?
(hoffentlich ist mir jetzt keiner böse,natürlich gibts da auch andere Gründe...)



Valets :
Du hast ja da eigentlich Römi`s Band - liste aufgezählt.

Oonkl :
Ich wollte niemand persönlich angreiffen.Aber so für Aussenstehende Wirkt das eben schon etwas komisch...

Valets :
(fahren vort)In der Rorschacher Szene ist ja sowiso die Hälfte der Bands verwandt (nicht nur musikalisch ,hm). Und so kommt es halt vor,dass dieser gerne mit jenem spielen würde und wenn man grade eine Kriese in einer anderen Band erwischt...,so ist z.B. die neue Split-Band der "Charlie`s No" entstanden.

Und noch was,falls mal wieder auf die glorreiche Idee kommen sollte, die "Valets" zu interviewen,der sollte unbedingt darauf achten,dass der äDel neben,und ja nicht gegenübervon Euch sitzt.Er hat nämlich so die blöde Angewohnheit seinen stinkigen Zigarrettenrauch seinem Gegenüber stehts i"s Gesicht zu blasen.Hust,röchel.

Und dann war da noch etwas,was ich auf gar keinen Fall schreiben sollte...
Und ich tus auch nicht.Es würde das Image nur unterstützen,das sie sich krampfhaft versuchen aufzubauen.
Naja.
Trotzdem dürfte von dieser Band noch so einiges zu erwarten sein.
Ein hoffnungsvolles Kind aus Rorschachs Mooren.
Ihrer Karriere nicht unbedingt abträglich währe es da sicher,wenn man sie in zukUnft etwas besser abmischen täte,als das in diesem Zirkuszelt am See gemacht wurde...

Oliiwor

Foto von Filip

...und der schöne bub im hintergrund heisst bruno amann!

..und dazwischen, zum ausruhen nochmals Heimisches

FRED'S FREUNDE

Aus Romanshorn kommen sie, diese drei Popmusiker. Mit ihren Liedern erfreuen sie das Herz eines jeden. Man muss nun wirklich kein absoluter "Sceni" sein, un auf die Idee zu kommen, Fredà zu hören. Auch muss man kein absoluter Halbschuh sein, ...kann aber.
Ihre Musik habe etwas mit dem See zu tun und solle sympatisch sein, meinte Bruno zu ihrer Musik.
Mit vielen Auftritten Land auf und landab. Hier und in andern. Und mithilfe von Tapes und Radio wurden "Fred's Freunde" Mehr und mehr zu einem Begriff. Man weiss es.
Mit einigen "Bihtels"-Konzerten werden sie uns bald erfreuen. Wenns klapt wird auch "Help" oder ein anderer dieser Filme gezeigt werden. Das habe aber gar nichts mit dem Pfeffer-Jubiläum zu tun, versicherte mir Bruno. Es sei ganz einfach zufall.
Für Konzertorganisatoren noch : Es ist noch ein Datum frei !

Oonkl: "Du hast mal geschimpft, weil Leute bei einem Eurer Konzerte Buddeln zerschlugen und so. Und weil der Saal nachher auch nicht mehr grad so schön ausgesehen hat wie vorher. Was hälst Du überhaubt von dem, was sich selbst so gross-kotzig "Scene" nennt ?

Bruno: "(grinst) Das kommt immer etwas auf die Situationan. Also, in dem speziellen Fall von dem Du jtzt geschwetzt hast ist das Konzert in Bremgarten gewesen. Das war so eine wunderschöne Galerie. Die Wände waren so weiss getüncht und der Boden war mit so Steinen und ganz schön. Hingegen z.B. in der Grabenhalle, wo sowiso alles auf Abbruch ist muss bloss die Anlage stimmen und die Leute müssen kommen und dann ists gut, oder. Und wenn das WC vielleicht noch geht... Sonst hats ja noch Beizen in der Nähe. Hingegen, wenn man an einem edleren Ort spielt, dann schlägt man nicht alles kaputt und kotzt die ganzen Toiletten voll , das geht einfach nicht. Und das nervt mich dann schon, wenn sowas passiert wie in der Galerie zur gelben Frau.

Und dieses Scenengetue interessiert mich gar nicht. Ich bin einfach ich, und Du bist Du. Oliivr hat da mal gesagt, und das passt jetzt noch gut : die kommen so verkleidet dabei steht dahinter nur der herzige Spruch: "eigentlich hätte ich lieber eine Freundin. Uns ist das egal, wir wollen da nicht unbedingt dagegen sein, aber es ist uns egal.

Oonkl: "Liegt Eurer Musik, Eurem Auf treten und Erscheinungsbild eine Idee zugrunde? Was wollt Ihr uns zeigen - sein ? Antihelden ?"

Bruno: "Oh, das ist eine feine Frage und das ist ganz schön. Also, wir sind Keine machmacher, und das Konzept und die Idee ist ganz einfach. Wir hatten ja seinerzeit zu zweit angefangen, das war meine Idee. Es sollte einfache Musik sein mit einfachen Mitteln. Schnell realisierbar. Das heist, einer kann anrufen und gleich was für den nächsten Tag abmachen. Es ist auch heute noch so, wo wir zu dritt sind. Auch wenig Technisches für Live-Auftritte wollten wir haben. Das Schlagzeug ist nun auch wieder einfacher geworden, der Bass ist gleich einfach geblieben. Die Musik soll schon mit traditionelle Instrumenten gemacht sein. Das soll so bleiben. Wir wollen keinen riesen Aufwand haben um unsere Musik zu machen.
Wir wollen keine Stare sein, und werde es warscheinlich auch nie. Und das mac uns vielleicht sympatisch.

Oonkl: "Wie ernst nehmt Ihr Euch und Eure Musik, und wie ernst wollt Ihr genommen werden ?

Bruno: "Wir nehmen unsere Musik ganz bestim Stare. Ja, da könnte man vielleicht wieder mit dem Antihelden kommen.

Im Übrigen bleibt zu sagen, dass die nächste "Fred's Freunde" - Kassette nicht mehr so lange auf sich warten lässt. Auch ein Bruno-Solo Tape soll es geben. Er ist fleissig am aufnehmen, trotzdem solls noch eine weile gehen, bis sie fertig ist. Er lasse sich Zeit. Er mache diese Kassette aber nicht etwa weil er sich bei Fred's zu wenig verwirklichen könne, nein, er hatte die Idee selber was zu machen scheinz schon lange, und jetzt zieht er's durch. Uebrigens singt Katja Cher. D.h., falls er sie doch noch dazu Überreden kann...
Dann wird demnächst ein Sampler erscheinen, also, es ist eine richtige Platte, dieser Sampler (Ui!) und da ist dann ein Lied drauf von Bruno, und vom Oliifr auch eins. Hinter diesem Projekt steckt übrigens Welttraumforscher Christian Pfluger.
Und dann, als grosse Ueberraschung, die "Fred's Freunde" LP !!! Genaues Erscheinungsdatum noch ungewiss. Ende Jahr. Vielleicht...

Oonkl - Fotos Fiori

DIE DEPESCHE AUS BERLIN

EIGENTLICH SOLLTE DAS EIN EMPFEHLUNGSSCHREIBEN FUER DIE TAPES DES BERLINER KASSETTENLABELS "SCHULDIGE SCHEITEL" WERDEN..... leider ist das aber in der Zwischenzeit eingegangen bzw. hat Namen und Angebot geändert. Bedauerlich ist das für euch, liebe Leute, die ihr nun nur noch mit viel Glück an die Produkte der Schuldigen Scheitel kommen könnt, die ich in der Folge gerne ausdrücklich empfehlen will. Eine Lehre sei jetzt schon ausdrücklich daraus gezogen: Die tiefen Kosten einer Kassettenproduktion erlauben eine ungemeine Flexibilität, die mitunter eben auch wahrgenommen wird, also heisst es, im hier und heute zu geniessen, um später nicht verpassten Gelegenheiten nachtrauern zu müssen.....

Im Laufe von '85/'86 veröffentlichte SCHULDIGE SCHEITEL ganze vier Tapes. Das renommierträchtigste, ein autorisierter Mitschnitt eines Berliner Konzerts der irischen MY BLOODY VALENTINE, ist leider gleichzeitig der einzige Misstritt in der Labelgeschichte. Ich kann hier nur dumpfes PostGepunke hören, Substandard-Birthday-Party ohne Erinnerungswert. Kommen wir zu den ganz erfreulichen deutschen Pop-Produktionen von SchSch: Ganz sicher der grösste Wurf des Labels ist die Doppel-Kassette "Crack the Heart" von DREIDIMENSIONAL. Die Berliner Band etikettierte ihre Musik selber mit "Ploing" - eine Art Dilettanten-Pop halt, der seinen Höhepunkt in der Coverversion von "Gimme your Love" der 70er-Jahre-Bubis TEENS fand. Der schlechte Geschmack als Mittel der Abgrenzung - ein beliebtes Spiel im kleinen Kreis, das uns ja geläufig sein dürfte..... Als echte Trasher widmen sich 3D dem Spiel mit einer Hingabe, die vorgetäuschte Emotionen unvermittelt in bitteren Ernst überkippen lassen. Dies ist auch der Moment, wo die echte, einzig interessante Kunst entsteht, wie auch M.S. Bastian schon gemerkt hat (davon später). Nun, 3D haben sich unter allseitigem Bedauern aufgelöst und dieses Abschiedstape hinterlassen, mit Studio- und Livematerial, insgesamt 16 Lieder zwischen Punk, Bubblegum, Glamrock und Schlager. Unabdingbar und als einziges der alten Tapes eventuell noch erhältlich, wenn ihr den Mirko bei SCHULDIGE SCHEITEL bzw. AMIGO (wie's heute heisst), FIDICINSTR. 16, D-1000 BERLIN 61, Tel. 030-693.69.16 intensiv bittet - er hat nämlich selber bei 3D mitgemacht. Definitiv nicht mehr zu kriegen ist ZURÜCK/ZURÜCKS "GEDULD" eine Solokassette von Mirko. Die Distanz zu 3D ist gering: hier wird etwa Steve Harley's COCKNEY REBELS die Reverenz erwiesen, SIMON & GARFUNKELS "Sounds of Silence" gezeigt, was'ne Harke ist, Einsamkeit in abstrusen Situationen zelebriert, das meist zu verzerrt hämmernden Sequenzern und mit einer voluminös-erotischen Stimme gesungen....

Mit FAKE DISKURS: "Parh Extend" präsentieren SchSch verwandte Seelen aus der Provinz. "Fake Pop" nennt das Label Biggi Schulze's Musik, sehr zu Recht. Die Gesänge sind meist überdreht, die Produktion bei aller Chaotik aufwendig, mit Bläsern, Gitarren, Synthies, echtem Schlagzeug. Völlig überladen drohen die Songs oft auseinanderzufallen und erhalten gerade dadurch zusätzliche Spannung. Schulze selber tönt manchmal wie ein Mark Smith mit einem zerknautschten Englisch - herrlich!

SCHULDIGE SCHEITEL hat sich nun in AMIGO umbenannt und seine Aktivitäten aufgefächert. Bereits im letzten Jahr haben sie eine LP von SCHWEFEL veröffentlicht. Dieses Jahr soll eine LP von Evan Schoenfeld folgen, dem skurrilen Pop-Genie aus Seattle. Auch Schoenfeld ist durch den Glamrock der 70er geprägt - die SPARKS und MARC BOLAN gehören zu seinen ewigen Heroen. Auf dem ersten Tape von Amigo, C87 SPACE POP COMPILATION, ist er mit Rohfassungen von Songs der kommenden LP vertreten. Zusätzlich findet sich hier seine Interpretation von Syd Barretts "See Emily Play". Da man von Schoenfeld ALLES haben muss!, kann ich dieses Tape garnicht genug empfehlen. Zudem finden sich natürlich alle weiteren Bands des Labels auf dem programmatischen Sampler. Eklatant ist der Einfluss der 70er Jahre auf fast alle Bands. 60er-Jahre-Pop findet sich hier kaum - Can, Cure, Ironie, Zappa, GlamRock natürlich, alles wird durch den Wolf gedreht, in tiefster Seele verquirlt und oftmals mit abgezirkelte Geste wieder hervorgeholt.

HOTCHA

An dieser Stelle sollte eigentlich ein "Interzone kommen, beides war fertig aber anstelle davon was neueres von Hotcha, traurig jetzt...

Die Adressen der entspr. Bands sind nun halt schon auf der Rückseite

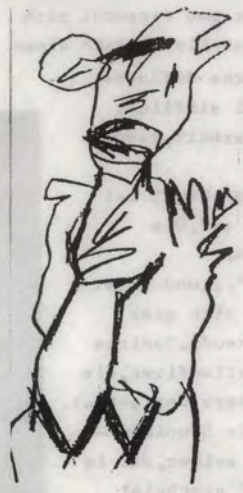
Berlin-Kasetten-Sampler • und an sich gut, jetzt kommt ich hoffe es ist niemand

REQUIEM

Ein neuer deutscher Film von Mathias Allary

Requiem

Eine Seuche ist ausgebrochen.
Die Betroffenen werden in ein Ghetto gesteckt.
Verfaulende Menschen, Agressivität, tote Augen.
Einer, er trifft auf ein Mädchen der "gesunden" Welt, kann mit ihr aus dem Ghetto ausbrechen, und spürt plötzlich, dass sich diese andere Welt nicht von der seinen unterscheidet.



Ueber den Film:

"Inspiriert von den Bildern Francis Bacons, wollte ich alle "Regeln der Kunst" zerstören, um dann wieder am Anfang des Filmemachens zu sein:
Naives Beobachten, schroffe aneinanderreihung des Erlebten, die vielfach ganz trivalen Wahrheiten ikonographisch hart gegeneinandersetzen.
Also kein Drehbuch, kein konzipierter Bilderstil, keine Chronologie der Ereignisse, nur die Ikonographie einer Geschichte. Wir setzten ein unnatürliches Licht in grellen Farbtönen, ein agressives Grün, Rot, ein kaltes Blau.
Dann überlegten wir uns Situationen nach dem "Was wäre wenn..." prinzip.
Es gab kaum Proben oder Regieanweisungen.
Der Film wurde nicht von uns erzählt, er erzählte sich selbst, entwickelte seinen eigenen Standpunkt.
Die Anfänge des Filmemachens:
Nicht erzählen, sondern erleben wollen, und das Erlebte dem Zuschauer zugänglich machen."

Mathias Glasner

Ueber den Regisseur:

Geb. 1965 in Hamburg.
Regie bei Theater und Filmprojekten.
1985 Die Weisse Rose

DINER

Levinsons Regie-Debut über fünf Freunde (darunter Mickey Rourke!) und ihre Gespräche in einem Fast-Food-Lokal in Baltimore 1959.
Der Film gilt in den Staaten längst als Kultfilm, und war bei uns noch nie zu sehen.
*Muss aber!
Bestechend neben der exzellenten Dialogregie sind auch die Darsteller. (Allesamt neue Gesichter, damals!)
DER Film für alle, die die 60iger Jahre lieben.
*Wer das in der Hand hat soll gefälligst dafür sorgen!

Produktion:
Metro-Goldwin-Mayer Film Co.
SLM Entertainment, Ltd.
World Sales:
Metro-Goldwin-Mayer Pictures Inc.,
Washington Blvd, Culver City, Ca 90232, USA
Tel.: (213) 2 80 60 00, Telex: 6 831 185

Technische Angaben:
IIQ min., 35 mm, Farbe
USA, 1982, Regie: Barry Levinson

Kam Eisen

«SANTRRA» DER VAMP AUS BERLIN

In Berlin D I E Kultfigur - in der Schweiz nur wenigen bekannt -Santrra. Als sie in der roten Fabrik so auf der Bühne stand,nach dem nervenaufreibenden Gig von "Dave Howard" und dem glatten von "Eugen",schön und mit zwei Handorgeln,wollte sich ein teil des Publikums gar verflüchtigen.Aber,oh Wunder,das was diese zierliche Frau da vorzutragen begann, war wirklich schön und gieng unter die Haut.So um die 5 Knöpfe ,und die erst noch von einemSpickzettel abgeschaut,kamen pro Lied zum einsatz. Dazu ihre oft scheurige,oft melancholische Stimme.Santrra selber :"Ich kann nicht singen und nicht spielen". Stimmt denn das ?Das ist gar nicht so wichtig.Ihre Wirkung verfehlt sie jedenfalls nicht.Zu einem Knäuel formiert stand das Publikum vor der Bühne und bestaunte diese Frau, die das gnadenlos auszunutzen weiss. Die weiss ganz genau um ihre Ausstrahlung.Das schlägt sich auch in ihren Texten nieder,und gerade da. Irgendwie scheint es "Santrra" nötig zu haben aller Welt zu sagen wie Unwiderstehlich sie ist:
"...dein ewig lockendes Gedankengift"
"...merk mal dass du süchtig bist,dass kein Entkommen mehr möglich ist,hihihi."
usw.,usw.
Trotzdem bleibt diese Musik ein erlebnis. Irgendwie verschlingt sie einen eben doch und besticht durch ihre einfachheit und ihre Eindringlichkeit.
Ich habe eigentlich nur immer gute Platten-kritiken Ihrer neuen Platte "Oxyd" gehört ,obwohl sie so hässlich rosa ist.

B I O G R A P H I S C H E S

Geboren hat man sie am Bodensee,da wars gerade 1961.Mit 15 zieht sie nach Frankreich,dann nach Freiburg im Breisgau.Ab 1979 ist sie in Berlin anzutreffen.Hängt als Dauergroupie von D F,Neubauten und Mania D rum.Versucht sich dann 1982 als Schriftstellerin.Entdeckt dann Ihre Liebe zum Akkordeon,ab da unzertrennbar, macht 1984 für eine Ballettgruppe auf dem Atonal Sound.Dann entdeckte sie alsbald auch Ihre Stimme.Singt erfolglos bei "Haut" mit,lernt arbeiten,wird dann neben Cassia Front-Frau bei der "Manne-Maschine",wo sie ausser Akkordeon auch Percussion und Bass spielte. Trennt sich 1985 wieder und versucht sich mal wieder als Schriftstellerin.Nach einer Lesung ,in der sie zwecks Auflockerung Akkordeonstückli einflicht und nur dafür Beifall erhält,regnet es nur so Engagements.
Tritt als absolutes High-Light bei der Berlin-Atonal 1985 auf.Die Presse überschlägt sich.
Nun die erste Scheibe "...und so ist niemand" erscheint,die sich ganz ohne Promotion gut verkauft.Santrra trennt sich von der Plattenfirma,die hat sie nämlich fest übers Ohr gehaut. Dann produzierte sie die Studioaufnahmen für "Oxyd" halt selber,das im Frühling 86.Anfang 1987 erscheint diese Platte bei Zensor.
Jetzt arbeitet sie mit berliner Bands und Musikern und scheint noch so einiges vor zu haben...

I N T E R V I E W

Oonkl :"Deine Musik ist Sehr eigen.Somit auch schwierig mit anderem zu kombinieren.Ich meine für Konzerte.Wo trittst Du auf ?"

Santrra:"In Caffés,in Clubs,kleine Hallen alleine,in grossen Hallen mit Anderen Bands.Als Vorgruppe wie z.B. von "Marc Almond".

Oonkl :"Wie reagieren die Leute da auf Dich ?"

Santrra:"Fahren entweder total ab,oder fühlen sich persönlich angegriffen. Oder sind halt einfach ratlos."

Oonkl :"in Zürich reagierten die Leute recht heftig.Viele schrien und waren völlig weg.Das liegt wohl auch an Deinem optischen Erscheinungsbild.Passiert das öfters ?"

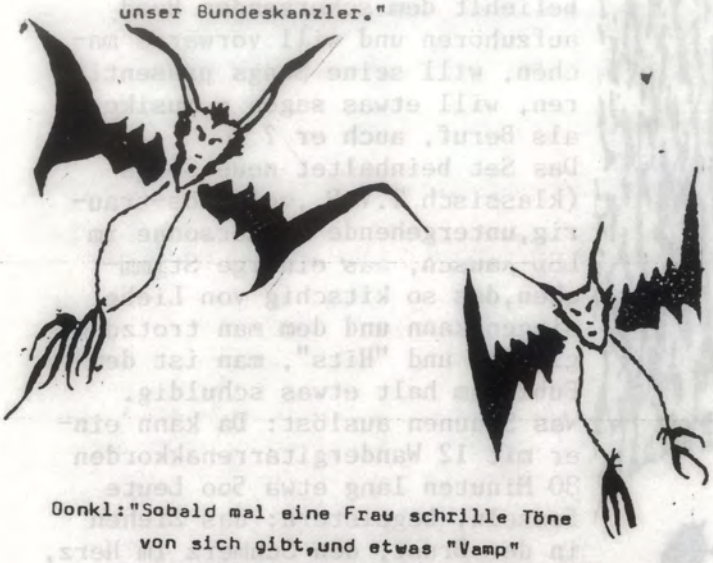
Santrra:" Ja."

Oonkl :"Du hast aber etwas ungläubig dreingeschaut,wie mir schien.Kamst Du Dir verarscht vor ? (Ich glaub nämlich, dass das ehrlich war von den Leuten)

Santrra :"Teils - Teils.Ich kann das irgend - wie nie richtig glauben,dass Leute total auf mich abfahren,obwohl ich weiss,dass es so ist."

Oonkl:"750 Jahre Berlin.Eine riesen Fete.Findest Du,dass Berlin etwas so riesig feiernswertes ist ?"

Santrra:"Etwas bestimmt.Die Subkultur nämlich.Die offizielle Seite ist eher eine Schande seitdem die CDU regiert.Eine Horde von Heuchlern und Blödquatschern,siehe unser Bundeskanzler."



Oonkl:"Sobald mal eine Frau schrille Töne von sich gibt,und etwas "Vamp" an sich hat,kommt sofort der Vergleich mit der "Hagen".Ich könnte mir vorstellen, dass das Dir oft passiert.Stommt das ?"

Santrra:"Früher mal.Inzwischen nicht mehr so oft. Heute greifen die Leute eher in die zwanziger Jahre zurück.Damals gabs den Berliner Chanson (M.Dietrich,Lale Anderson usw.)Was ich mache ist ähnlich.Nur auf heute und in Punk.

Oonkl :"Regt Dich dieser Vergleich auf ?"

Santrra:"Nein"

Oonkl :"Was hälst Du von "Nina Hagen" ?

Santrra :"Viel.Sie kann supertoll singen und versteht Entertainment.

Oonkl:"Wie kamst Du drauf S o Musik zu mache ?Und wann ?

Samtrra:"Ich kann`s nicht anders. Seit dreieinhalb Jahren."

TV-PERSONALITIES

... IN ZüRICH ODER
" I KNOW WHO DAN TREACY IS...."

Links: eine Gitarre, dahinter ein gutrasierter, junger Geschäftsmann, klein, das Mützchen ins Gesicht gezogen, Sonnenbrille in der dunkel- verrauchten Roten Fabrik: Daniel Treacy, der T.V.P.-Mann überhaupt,Songschreiber/Sänger/Gitarrist/Produzent - Idölchen.

Rechts: ein ungelenker Zauberer aus dem Mittelalter, Alkoholiker, Grimassenschneider,Sprücheklopfer und Stolperer: Bassist Jowe Head, Multitalent/Künstler/selbs Bandleader bei den Palookas,ein intelligenter Clown.

Hinten; das Tier, der Arbeiter, die Maschine, der feste Boden, der einzige, der den Takt behalten kann: Jeff Bloom, Schlagzeuger.

Zwischen den drei Männern eine riesige Bühne, kaum Verstärker, keine Effekte: entweder hört man zu und es gefällt oder man kommt gar nicht.
"Oh, Shut up ! You can't know where Syd Barrett lives, because he's moved. He's living in my bathroom..." - Die Antwort der Television Personalities auf die dauernden Schreie nach ihren Klassiker, Symbolisch: diese Zeiten sind vorbei, von "Part time punks" ganz zu schweigen. Die parodierenden, lustig- zynischen Television Personalities sind gestorben, auf der Bühne steht 1987 eine seriöse, etwas melancholische,scheinbar resignierte Band. "All my dreams are dead" heisst denn auch das erste Lied. Sie tönen geordnet, keine verstimmten Gitarren, Daniel dafür scheint etwas verstimmt zu sein, befiehlt dem scherzenden Head aufzuhören und will vorwärts machen, will seine Songs präsentieren, will etwas sagen - Musiker als Beruf, auch er ?
Das Set beinhaltet neue Songs (klassisch T.V.P.,melodiös-traurig,untergehende Sommersonne im LSD-Rausch, das einzige Stimmchen,das so kitschig von Liebe singen kann und dem man trotzdem glaubt) und "Hits", man ist dem Publikum halt etwas schuldig.
Was Staunen auslöst: Da kann einer mit 12 Wandergitarrenakkorden 80 Minuten lang etwa 5oo Leute fesseln, begeistern: das Ziehen in der Brust, den Schmerz im Herz, doch noch Illusionen und Träume zu schaffen, das können die drei.
"Silly girl","King and country", "Picture of Dorian Gray" - das Publikum kann sich nicht wehren, muss mitgehen, zuhören,alle Synthesizer der Welt vergessen,einfach Musik/Text hören,das ist Atmosphäre.
"Sorry, we're quite drunken" meinte Treacy, nach langen,wortlosen Phasen.Das Resultat: sie verlieren sich in lange, eintönige Passagen, die die Songs zerreissen, verlieren die Konzentration und tönen wie eine zweitklassige Sixties-Band, und dorthin gehören sie einfach wirklich nicht.
Ohne Worte,ohne Ansagen und Sprüche riskieren sie, dass das Publikum die schweren Beine spürt, das die Musik nicht mehr nur in den Kopf dringen kann, obwohl sie doch dort wundervollste Luftschlösser errichten könnte.
Nach 80 Minuten hatten sie ihren Dienst getan,Treacy liess ein charmantes "thank you" ertönen und die drei entschwanden.Zwei Zugaben liessen sie sich entreissen.
Resumée: Die T.V.P. wären die grösste Band der Welt wenn sie sich konzentrieren könnten, sie haben die grösste Ueberzeugungskraft und dürfen sich daher fast alles erlauben.Der Sinn des Lebens ist: auf die nächste L.P. im Herbst warten und bis dahin alle andern kaufen.

"If that's what love is..."

RÖMI

Wenn Ihr dieses Inserat auch grüsig finden solltet, dann müsst Ihr imfall mit dem Hotcha schimpfen, und nicht mit mir, gellet !

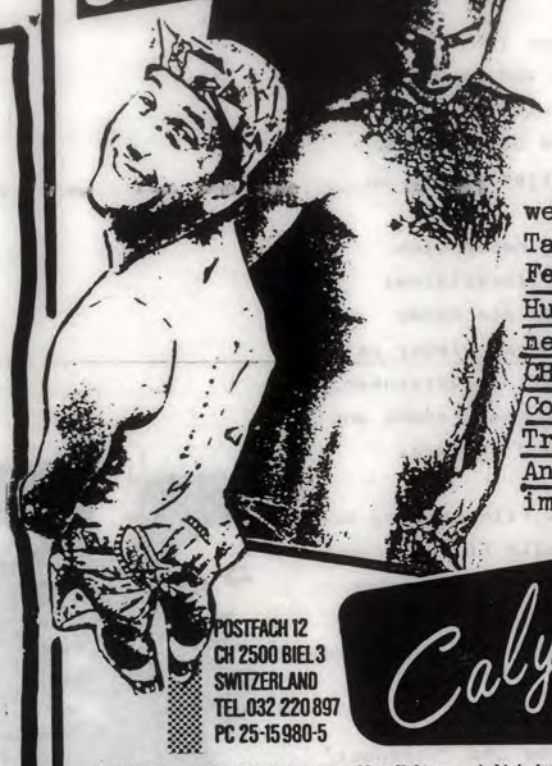
"daten! daten!!

***

26.Juni.	Rote Fabrik "The Lounge Lizards"
27.Juni	Festivität vor & im Ziegel
28. Juni	Rote Fabrik "After Dinner" (Japan)
27.6.	Kempten "Psycho Attack" ab 16Uhr K 59
28.6.	"Sherlock JR." 18 u. 20 Uhr
1.7.	"Akaler Sandhane" 20.00 Uhr
3.7.	"Otto e Mezzo"
4.7.	"Akaler Sandhane" "Otto e Mezzo"
5.7.	"Otto e Mezzo"
2.Juli	Fred's Freunde Luzern
8.Juli	"Die Bihtels"/"Justin Case" (GB) Stutz Züri
10.Juli	Lenzburg "Das lila Album" und "the seargent pepper's lonley hardcore band"
2.Juli	"Die goldenen Zitronen" Rote Fabrik
3.Juli	" Basel
4.Juli	" Wetzikon
	FV
1.Juli	ARD 20.15Uhr "Abwärts"
28.Juni	ARD 20.15 Uhr "Die Heartbreakers"
25.Sept.	Fred's Freunde Semi-Kreuzlingen

Alle Angaben sind imfall ohne jegliche Gewähr!!!

SEX SELLS!



NEU: C87 SPACE-POP Compilation 12.-

F/i: TRESHOLD Industrial aus USA mit Heavy-Metal-Gitarren! C-60 Chrom 10.-

weiterhin erhältlich Tapes von Evan Schoe Feld, Steven Tetzlof Hungry For What, Cle ners from Venus, CHART ATTACK SAMPLER Color Tapes London, Trance Port Tapes Lo Angeles vollständig im Programm usw etc.

POSTFACH 12
CH 2500 BIEL 3
SWITZERLAND
TEL.032 220 897
PC 25-15980-5

Calypso NOW

CALYPSO NOW vertreibt Tapes aus aller Welt vornehmlich durch Uebernahme von Lizenzrechten. Dadurch wird durch minimalen Einsatz von Kapital eine Verbreitung von Information und dadurch eine Vernetzung erreicht, die uns von der Musikindustrie unabhängig bleiben lässt. Wir sind daher auch weniger an Quantität denn an Qualität (in jeder Beziehung) interessiert. So ist es selbstverständlich, dass wir nur Tapes vertreiben, die wir uns selber mit politisch-ästhetischem Vergnügen anhören - jedes Tape ist insofern in der Praxis erprobt und kann vorbehaltlos empfohlen werden!++++++most of the tapes we distribute are licenced to us, which allows to work with a minimum of money involved, while helping the independent network grow. we distribute only tapes we listen to for our own pleasure, be it political and/or esthetic....we still have our radio show "STUPID STUPID" running here on the local station, which presents independent sounds of the obscurest kinds - lots of cassettes, of course. contributions to CALYPSO NOW++++

tape-helden teil ZWEI.

Kommen. Die Kasette wurde wohl mit einem 4 Spur aufgenommen, was sie schon interessant macht. Einen schönen Umschlag hat sie auch. Diese Kasette zeigt uns, dass der Macher dieses Werkes depressiv ist und die Welt dumm und schlecht. Die Musik ist träge und dazu geeignet sich hinzusetzen und sich und die Menschheit zu bejammern, aber auf eine eher flache Art und Weise.
Da in Basel nicht viel los zu schein seint kauft man sich am besten eine Kasette der "WELTRAUMFORSCHER", egal welche, und verduftet damit in die Erdumlaufbahn. Wenn Christian Pfluger macht wunderschöne glücklich-traurig-seltsame Musik mit Sinthy Gitarre Radiohörspiel, und Schlagzeugmaschine. Mit komischen Melodien und seltsamen Klängen erfreut er mir das Herz. Diese Musik ist für alle Lebenslagen.

Zum Ende hin, möchte ich auch noch darauf hinweisen, dass ich auch Kasseten mache und noch bei "RFED'S FREUNDE" mitspiele. Meine Kasetten heissen "GUZ" und gefallen vielen Leuten

Ueberhaubt wäre es schön, wenn sich mehr Leute für den Kauf einer Kasette erwärmen könnten, vielleicht auch Du, böser Leser. Viel Geld verlierst Du dabei nicht und vielleicht gefällt Dir auch die Kasette.

Oliivr 068

Eins hat Oliivr noch vergessen. Esist nämlich auch wieder eine neue "AVERELLS" kassette in Sicht. Dahinter steckt wiederum ereelbst.

Conklchn

B-e-R-L,i-n,!?..

MACH 3

...sind aus Berlin und es gibt sie auch schon seit 79. Sie sind zu dritt mit Gitarre, Trommeln und Sänger. Und spielen eigentlich ganz normalen Hartkör-pongg und die Texte sind auch nicht gerade neu. Trotzdem find ich sie obergut weil eben alles stimmt, natürlich ist nicht die Spieltechnik gemeint, sondern das Gefühl das aus der Kassette dröhnt. Es geht alles so gut zusammen dass ich dem Sänger sogar "Freitagnachmittag fahrn zum Intershop, denn was wir wolln ist der zollfreie Billigsuff" abnehme. Das ist selten. Also kauft sofort ihre Kasstette, "Moderne Zeiten" heisst sie und ist halt schon noch lustig.

Oliivr 068

Filmfest München

Während 9 Tagen (20.-28.Juni) wurde München von etwa 130 Filmen überflutet,um Einheimischen wie Gästen einen kulturellen Vitaminstoss zu verabreichen.
Neun Tage lang haben sich Kinobesitzer,Filmverleiher und Produzenten die Hände gerieben,um danach wieder im dumpfen Einerlei zu versinken.
Stars und Sternchen,Freaks und Fracks,Kunst und Kommerz.

Am Gasteig,als Filmhochburg bewährt,liefen alle Fäden zusammen.
Dort fanden die-für jedermann zugänglichen-Pressekonferenzen mit Schauspielern und Regisseuren statt.

Dank Gorbatschow und "Glasnost" waren auch neun sowjetische Erstaufführungen zu sehen,von denen vielleicht bald einer im K59 gezeigt wird.

SID AND NANCY

Sid and Nancy
Die Liebesgeschichte von Sid Vicious und Nancy Spungen.
Beide werden heroinabhängig.Sids Leistungen auf der Bühne fallen rapide ab,und als die Sex Pistols zu einer USA-tournee aufbrechen, besteht der Manager darauf,dass Nancy zurückbleibt.
The Band splits. In Paris macht Sid ein Video mit seiner Version des Songs My Way,bei dem er am Ende eine Pistole zieht,und ins Publikum schiesst.
Sid geht mit Nancy nach N.Y.zurück. T.V.,Drogen,und Pläne für ein neues Comeback.
Am 12.Oktober 78 findet man Nancy in ihrem Zimmer im New Yorker Chelsea erstochen auf.
Der wegen Mordes angeklagte Sid stirbt noch vor den Verhandlungen an einer Ueberdosis Heroin. Oder auch nicht.

Ueber dén Film:

"Sid und Nancy hingen wirklich zusammen wie eine dekadente Ausgabe von Romeo und Julia.Sie taten einige wirklich bescheuerte Sachen,aber sie waren verliebt. Mein Wunschtitel für den Film war Love kills." Alex Cox
Sid and Nancy ist schön und brutal zugleich. Er hat den Mut,Figuren zu romantisieren, deren Verkommenheit in den Augen jedes anderen Filmemachers das Spektrum ihrer Gefühle vollständig eingegrenzt hätte.

Ueber den Regisseur:

Geb. am 15.Dez.in The Wirral,GB.
Jusstudium in Oxford
Filmproduktionsstudium in Bristol University
Filmschule der UCLA in Los Angeles=
"Sleep is for Sissies" 40.Min
Mehrere Drehbücher geschrieben,von denen keines realisiert wurde.
1983 "Repo Man",der an zahlreichen Filmfestivals gezeigt wurde.
1986"Sid and Nancy"
1987"Straight to Hell"

STIMMUNGSBILDCHEN EINES SCHWEJKERS

Die Abschiedsszene könnte klassisch werden, doch schlussendlich ist es mir doch zu kitschig. Ein Schmüsi auf die Nasenspitze muss genügen, denn was Entbehrung zu sein scheint, glaubt man doch immer erst dann zu erkennen, wenn es offensichtlich zu spät ist. Nun, auch diese drei Wochen werden dann halt irgendwann vorüber sein, obwohl meine Laune doch entschieden von der Entwicklung meines momentan noch pendenten Urlaubgesuchs abhängt. Nun, der Zug wird zusehens voller und grüner, was mich auf der Höhe von Sulgen dazu zwingt, den Walk-Man umzuschnallen. Noch habt ihr mich nicht, Freunde, doch "leider" wird auch immer "bälder". Ein liebes Mädchen hat mir kürzlich erzählt, ihr seien diese ICs einfach zu schnell; weshalb schon wieder und doch, heute kann ich mich der Meinung bloss anschliessen.
Es kommt Zürich, bald kommt Bern, wenigstens haben sie noch nicht zu sinfen angefangen. Auch das dritte Umsteigen klappt eine Spur zu problemlos, schon im Gürbetal, was gibt es jetzt noch zu retten? "Toffen, jetzt kannst du aufhörn zu hoffen!"

Unglaublich, dieses Nest existiert also wirklich. Grüne Dinger schlüpfen, noch etwas unbeholfen, aus dem Bern-Fribourg, diesmal einem Regionalen. Doch was ist nun los, mein ebenfalls grüner Kamerad, fünf Plätze weiter vorn, wird vom Gepäck besiegt, er schafft den Ausstieg nicht fristgerecht. Nun schlägt die Technik und die Türe zu, der Bahnhofvorstand pfeifft. Der Lokführer tut halt auch bloss seine Pflicht und die Reise geht weiter. Verblüffte Gesichter, und interessant, verschiedene Reaktionen bei den Kameraden.
Was mich betrifft, ich beglückwünsche den Pechvogel. Er ist entschiedenermassen der Schwejk der Stunde.
Bei der nächsten Station, Kaufdorf, steigen nun auch wir aus. Ich spendiere eine Runde Kaugummistangen aus dem Automaten.
Wir verbringen die Galgenfrist kauenderweise, und als wir wieder in die Gegenrichtung einsteigen, bemerk ich mein Gegenüber, ihm sei halt sowiso wöhler in kleineren Gesellschaften.

Bruno Amann

Ist das schon Kommerz? Einfach etwas besserer ? Nein, ich glaube, das dürfen wir den Mitsouko`s nicht einfach so anhängen. Nur weil ihr Video an so verschiedenen Video-Sendern und Sendungen zu sehen war, dürfen wir dieses Werk nicht so einfach verpöhnen. Das wurde wohl mehr seiner affigkeit halber gezeigt. Darüber möchte ich mich nun gar nicht weiter auslassen, denn irgendwie ist es schon noch glatt.

Sie haben sich Mühe gegeben. Sicher. Aber trotzdem scheint mir das Album bis auf eher wenige Ausnahmen etwas fade.
Oft nervt so eine Funkgitarre im Hintergrund und überhaubt. Z. B. "Andy", das

klingt mir halt schon etwas zu sehr nach "Prince". Aber dann das "C`est comme Ca", das ist so gut, dass es vieles wieder wett macht, aber echt ! Das ist schön lüpfig. Ein super Ding wogegen der Rest der Platte, so meine ich, Schamgetüncht verblasst.

„Dolliwor

THE MAGIC MUSHROOMS

Auch die "Mushrooms" konnten im Löwen in Sommeri bestaunt werden. Eine sympatische Band mit schönen Liedern. Nichts sensationelles. Es ist sehrwol möglich die Beine ruhig zu halten. Irgendwie scheint das mehr eine Tonträger Bandzu sein. So hatte auch das Publikum mit der Konzentration etwas Mühe. Ja, es schien fast als geriete die Band fast etwas in Vergessenheit an diesem Abend. Dabei ist ihre Musik wirklich schön, auch wenn man einander dazu nicht umenschupfen kann, was mitlerweile fast zum Kriterium nr. I zu werden scheint, im Zeitalter von Speed und Trash. Schade, ich fand das Konzert schön, auch wenn ich nicht in der ersten Reihe stand und die Beine verwarf.

Foto von Fillip

Bei den "Magic Mushrooms" Spielen Pez, Odi, Gabi und seit neuestem Hörnli, der nun die Plucker-Rhytmus - Box ersetzt. Dazu Pez: "In der lokalen Presse gaben wir ein Inserat auf und es meldete sich sage und schreibe e i n Trommler, Angie mit Namen, der einmal bei uns im Uebungsraum probeweise vorbeischaute, diesen aber nach zehn Minuten im gegenseitigen Einferständnis wieder verliess (er trug einen graukarierten Blazer, weisse Bügelfaltenhosen und weisse, flache Schuhe. Seine musikalische Vergangenheit verbrachte er in einem Unterhaltungsduo, genannt "The Mustangs", deren Hit den Titel trug : Schmusetime mit Annerösli".) Unsern jetzigen Drummer fanden wir auf die echte Rock & Roll Tour.

Wohin wir mit unserem Konzept- und Imitschdiskussionen abdriften ?

Erstes Zauberwort : Gesunde Härte. Wir mussten einsehen, dass unsere psychedelischen Fähigkeiten nie über Champignontrips hinausreichen würden. Wir begannen also den Kopfsalat wieder zu essen, pur. Aehm..., jedenfalls hatten wir genug von Kleinfingerhohesaite-Gefiedel, Barré - Griff und ordentlich verzerrt sind angesagt. Gesunde Härte eben. Rock statt Pop. Natürlich ist es nicht so, dass wir sagen, also gut, jetzt machen wir Rockmusik und einer schreibt zu Hause Rocksongs. "The Magic Mushrooms" sind eine typische Schweizer Song B A S T E L band.

Zweites Zauberwort: Trash. Whatever it means...(Zumindest : wir sind keine Tanzbänd !)

Zu den Texten bleibt zu sagen: Englisch sind sie, weil mir güldene (!) Songzeilen immer erst mal english in den Sinn kommen und weil deutsche Texte sofort oder noch sofortiger den Vergleich mit einer andern schaffhausener Band provozieren.

3. ZUKUNFT: Sehr ungewiss.

Für den Sommer ist, ungeachtet aller schwarzer Zukunftsvisionen, ein neues 8 (!)-Spur-Tape geplant, sonst: Wir spielen solange es noch geht.

Bis jetzt gibts die "Mushrooms" auf dem selberproduzierten C 40 -Tape "Wham-Bang-Zang" (86) und dem "Chart-Attack-Sampler" zu hören. Auch ein schönes Demo-Tape gibt es seit neuestem. Aber eben, es ist ein DEMO, und nicht käuflich. Aber es ist irregut, leider sehr kurz. 4 Liedlein sind da drauf. Schöööööööööööööööööööööööööööön !

Oonkl

BAD BRAINS

"Du musst nicht traurig sein,wenn Du jetzt zu Deiner Freundin musst",sagte ich zu Ollivre und strich ihm sanft über die Wange. "Wenn Du willst,schreibe ich Dir einen Bericht über das Bad Brains - Konzert".So ging Olliivre also zu seiner Freundin und ich in die Grabenhalle.Alle waren da,Hip,Olli,Jogi,die Mushrooms und sogar Marcel und Thomi und noch ein paar andere.Lustig waren auch die herumstehenden Archivbilder aus der Punkrock-Zeit,aber das waren eh die meisten Oesterreicher und sind somit entschuldigt.

-Nie habe ich die Grabenhalle so voll gesehen wie an diesem Abend,gegen 500 Leute sollen dagewesen sein.Die riesige PA verhiess nichts gutes für die Ohren und siehe da,schon nach dem ersten Lied musste ich an den Bühnenrand fliehen,wo ich auch Olli antraff.Dort blieb ich dann aber das ganze Konzert über und schaute hauptsächlich dem Bassisten auf die Finger,der mehr oder weniger PHAENOMENALES bot.Nur einmal schaute ich ihm durch seine Rastazöpfe in die Augen und selten habe ich einen so zugekifften Grind gesehen wie von diesem Bassisten.Aber wie der spielte ! Höllisch.Lenz hätte seine wahre Freude gehabt.

Die Band wirkte dem Publikum gegenüber ziemlich indifferent,sie waren im Grunde so ziemlich negermässig medidativ in sich,die Musik aber gekehrt.Was aber nicht heissen soll,dass das in die bekannte Rasta - Kiffer - Laschheit abglitt ,sondern im Gegenteil,die Bad Brains hatten tierisch Druck und Power und spielten seehr genau (der Bassist).Ihre Musik hat sich seit ihrem letzten Gig in der Schweiz vor etwa vier Jahren konsequent und kontinuierlich weiterentwi - ckelt,vielleicht ist der Gegenpols ihres Crossoverkonzeptes zu weissem Rock nicht mehr so sehr Punk,sondern eher Speedmetal. Das stimmt jedoch nur hinsichtlich Laut -

stärke ,Sound und Tempo ; von den Breaks und Riffabfolgen her geht das Ganze dann wieder mehr in Richtung Rockjazz.Eine sehr seltene Mischung ,in der Tat,die aber voll hinhaut.Dies ist wohl das Interessante an der Band ,dass sie nämlich nicht versuchen ,"weisse" Rockmusik zu machen ("die zynische Rache der Neger an den Weissen des Erfolges Willen !"),sondern tatsächlich versuchen,eine produktive Symbiose zu erziehlen zwischen weisser Rock- und schwarzer Musik.

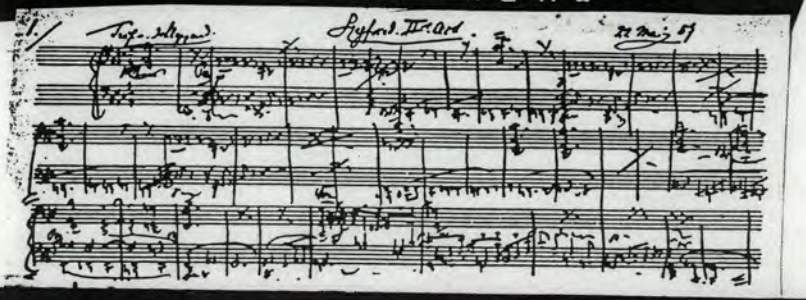
Nicht ganz anfreunden konnte ich mich allerdings mit ihren Reggae-Ausflügen,sogar "Day tripper" von den "Beatles" verstümmelten sie in dieser weise.

Und abschliessend möchte ich doch noch die Frage an die Bad Brains richten,die wohl auch an verschiedene andere Bands gehen könnte : Wäre es nicht möglich,etwas leiser zu spielen,äh,also etwas weniger laut ? Danke.

RäMI

Das grauslige Abentoier:

Eugen trifft Schweinigel



DIE HELDEN DER ZEIT UND DIE KASETTEN DIE SIE MACHEN

WHAT'S HAPPENING?

Das fragt man sich wirklich,wenn man den sampler aus Basl hört.Drei Gruppen sind da drauf,zuerst fällt auf dass man nicht merken soll,dass dies in Basel gemacht wird (recordet at factory studio basel,may 86 ...).Das Poster dazu ,mit den Bildchen von unseren Rockmusikern,bringt auch nicht mehr Freude.

"THE MEN WITHOUT FUTURE" spielen etwas vertrackte Tanzmusik (Police ?) manchmal rutscht es auch ins etwas Schlagerhafte.

"THE BABOONS" machen verzwickte Countrymusik mit jenem Rhytmuswechsel und Gejohle,das geht warscheinlich ins Tanzbein aber nicht ins Ohr.

Und "THE HYDROGEN CANDYMAN" sind wohl T H E Riwaivelbänd.Das wird bei dieser 1967 - Partymusik sofort klar aber das ist alles so perfekt nachgemacht,dass ich mich an eine Unterhaltungskapelle erinnert fühle und das gefällt mir auch nicht.Alles ist sehr gut aufgenommen ,was man gut oder schlecht finden kann.

"TIEF" hat schon eine Single gemacht und hier ist noch eine Kassette dafon.Soviel ich weiss steckt da der Bassist von "FACELESS" dahinter,die auch aus Basel

Fortsetzung irgendw o im Heft

"von hape"

ICH HÄB' MICH DÄ IN SO'N ECHT GEILEN TYP VERKNALLT, HEY!
WOW. FIND ICH BOCKSTARK

DAS IS SO'N SCHRANK VON'M MANN...
GOIL!

UND DAZU HAT DER KERL SO'NE TIERISCH SEXUELLE AUSSTRAHLUNG, DASU MEINST, DU HÄLS'ES ECH' NICH' MEHR AUS DAS KNÄLLT DICH AUS'N SCHLÄRPEN EH!!!
UND? HASU SCHO MA...? (KICHER)!

DAS IS'N FEUERWERK VON'NEM MANN!
ECHZ!!!
FARBER

UND DABEI SO TIERLIEB UND SOOOOOO ROMANTISCH... SEUUUFZ ABER...
GEHT NICH' AN! (DIE HAT IMMA SCHWEIN)

DA ISERJA!

KLATSCH
AUS DER OSTSCHWEIZ

"Ich will einen Skandal", hörte ich ihn kürzlich im Zug von Heerbrugg nach Rorschach rufen. Dann machte er sich Gedanken darüber, wener zu diesem Zwecke wohl am ehesten aus dem Fenster werfen könnte. Oder ob er vielleicht selber...?
Die Spatzen pfeiffen es schon von den Dächern; Jogi, unser Image-besessener Bimssteiner und grösster Hippi-Feind der Deutschweiz musste sich die Blösse geben und sich von zwei Leuten, eben dieser Gattung, beim drehen eines "Häuschens" helfen lassen.
Oliifr 068 soll die Sache mit der "Galerie zur gelben Frau" scheinz nur desshalb nicht so eng sehen, weil er damals selber eine Bierbuddel auf dem Boden hat zerschellen lassen.

Neue Vorbilder

Die schillernde Figur eines Ronald Reagan findet auch in der Schweiz unter Jugendlichen zahlreiche Anhänger – ein Symbol für die Suche der Jugend nach «neuen alten Werten» und für die Zusammenarbeit von alt und jung in einer Atmosphäre des Vertrauens und der gegenseitigen Anerkennung.

Martin Sinzig

Eugen's Rämi soll übrigens eine sehr schwache Blase haben. Man hat ihn in St. Gallen dabei beobachtet, wie er, zum Schock einer arglosen Passantin, einfach mitten aufs Trottoir gebrünzelt hat.
Uebrigens soll der Posttransfär rund um Romanshorn nun gänzlich zum Erliegen gekommen sein. Der Grund ist einfach. Hip und Oliifr schaffen jetzt als SBB - Postilions, und da soll es schon mal vorkommen, dass so ein Postsack in den See hineinkeit. (Man könnte ja wenig - stens eine Flasche darumtun...)

DIE «RÜBE» SIEHT GENAU HIN!

Römi, Sänger und Klampfist bei "Charlie's no" macht sich in letzter Zeit scheints vermehrt Gedanken darüber, wie er seine Band noch mehr ins Licht der Oeffentlichkeit rücken könnte.

Auch wenns so aussieht, es stimmt nicht, dass Oolifr vorm Konzert in Sommeri von Römi einen wüsten Hieb an den Hinterkopf einstecken musste.

Einen Häwi Mätl - Gitarristen aus leder und mit so Ketteln und Zotteln dran sucht dieser nette junge Mann...

Bruno wurde kürzlich beim einstudieren der neuen, genialen Fred's Freunde Bühnenshow beobachtet.

Fritschi's Saxophon-Finger sind übrigens so empfindlich, dass er sich vor seinen Konzerten nicht mal mehr traut, seine Gabel selbst zu halten.

Fotos von Fillip

Es soll übrigens nicht war sein, dass das Sounds-Interview mit Jogi nur deshalb ab Band kam, weil er sich schon denken konnte, dass sich Onkl Olli per Telifon schimpfenderweise einschalten würde.

BRO Records St.Gallen

SCHALLPLATTEN-MUSICASSETTEN-COMPACTDISCS
MUSICVIDEOS-LEERCASSETTEN-MUSICMAGAZINE
IMPORTSERVICE-ALLES ZU DISCOUNTPREISEN
VERSAND-VORVERKAUFSSTELLE FÜR KONZERTE

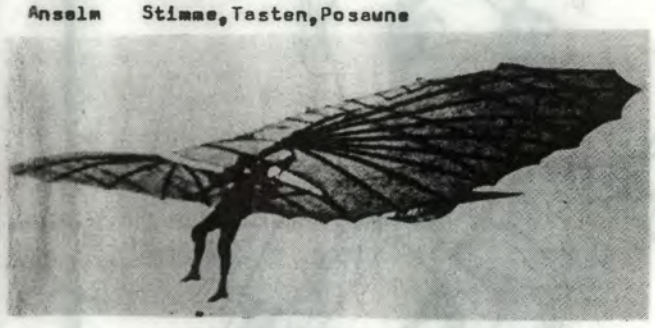
KATHARINENGASSE 8, TEL. 071 / 25 01 35
AUTOM. NEWS-LINE TEL. 071 / 25 11 25

NEU BRO 071/ 25 11 25

Flieger erobern die Welt

Wenn man sie so zu sechst auf der Bühne stehen sieht,und dazu noch ihr Instrumentarium,dann fühlt man sich schon leicht an eine Big-Band errinert.Bedenken macht sich breit.Aber,oh halletz,Das was die fliegenden Welteroberer da von sich lassen kann nur als genial bezeichnet.Die Instrumente kommen alle sehr geschickt zum einsatz.
Bei den Eroberern spielen :

Flavio	Bass
Hans	Violine
Sugi	Sax
Tschiev	Trommeln
Anselm	Stimme,Tasten,Posaune



Was bei Live Auftritten halt etwas versinkt ist die Violine.Ist etwas schade.Dafür kommt sie auf den Tapes schön zum tragen.
Stilmässig sind die "Flieger erobern die Welt" nicht Einzuordnen.Manchmal,z.B. bei "Schleim", erinnern sie stark an die "Einstürzenden Neubauten".Manchmal schier an die "Pogues",das sicher unbeabsichtigt.

Die Texte sind eigentlich das einzige,was mir etwas Mühe bereitet bei den Fliegern.Mit feuerspukenden Insekten und münderverklebendem Teer kann ich halt nicht so viel anfangen. Auch täte ich vielleicht nicht "blutende Fürze" auf meine Schlafzimmertür schreiben.
Irgendwie scheint mir doch die Zeit für derartiges vorbei zu sein.Anyway.
"Flieger erobern Die Welt" ist eine quasi-zürcher Band,das heisst,man trifft sich da zum Ueben.

Anselm :"Im High-Speed-Schepper-Chaostereo-Verfahren wurde eine Live-Casette von Dröhn-Klang-Artist Olifr 068 in Bad Ragaz aufgenommen.
Im Low-Speed-aber-um-so-teurer-Verfahren wurde auch noch eine Studio-Casette (sprich Demo-Tape) aufgenommen.Ist aber laidr schon vergriffen,ausser

die eine,welche seit einem Jahr im Rec-Rec-Laden in Zürich die Regale verstpft.Beide Tapes haben wahnsinnige Textbeilagen (Handgefaltet,Fusskopiert)"

Ich persönlich finde das Live-Tape viel schöner,es ist so schön ungehobelt,und irgendwie auch fröhlicher. Eigentlich etwas vom absolut genialsten was in letzter Zeit auf so ein Bändli gebracht worden ist.

Die Musik ist Ordentlich schräg,und trotzdem hör und tabzbar.Hier hat man die Richtige Mischung gefunden.
Gegründet wurden die "Flieger" Anfang 85 mit den Obligaten Umbesetzungen und Personalrüffeln.Im Moment ist aber Pause .Sugi befindet sich nämlich im Moment auf Solopfaden in den USA und Flavia wird schon längstens von ihrem Etno-Flipp aus China zurückerwartet.Hans grillt derweilst seine Stradivari und gUido liebäugelt noch immer mit einem Selmer-Sax).
Anselm ist im Moment an einem neuen Program am SchaFfen.Im Herbst 87 solls aber wieder voll losgehen.
Ach,und die "Flieger" sind an einem Uebungskeller suchen.In Zürich und Umgebung.
Helft ihnen !

Donkl & Anselm der Flieger

n e s a

theaterperformance

wurde 1959 in St.Gallen geboren. Ihre Schulzeit durchlief sie in Altstätten.
Für die Requisitenherstellung in ihrem Soloprogramm(Aufführungen in Sommeri und Altstätten) entnahm sie bestimmt die Kenntnisse der Schneiderinnenlehre,die sie in St.Gallen absolvierte und die ins Abstrakte gehenden Masken aus dem sechsmonatigen Studienaufenthalt in Indonesien.
Eine Frau(Frau nur auf den Körper bezogen zu verstehen)wurde auf der Bühne geboren.Der Mutterleib dargestellt durch eine Leinwand,hinter der sie mit Ton und Erde beschmiert, was ihr ein naturverbundenes und auch wegen der experimentellen Musik beeinflusst unheimliches Aussehen verlieh,seltsame,monotone Bewegungen zur Darstellung des Embryos tanzte.
Einsilbige Geräusche mit einem kindlichen Ton verulkten die naiv aussehende Auseinandersetzung des Neugeborenen mit seiner Umwelt.
Mit der Reife eignete sich jenes weibliche Wesen frauliche Klischees an.Sie wird erdrückt vom Zwang aus der Rationalität hervorgehend und beginnt so eine Rolle anzunehmen,die ihr hilft aus Angst vor dem Bewusstsein,so manches zu verdrängen.Ein leicht erschreckendes Bild ergab sich, als Nesa beidseitig der Bühne verschiedene weibliche und männliche Individien aus Karton aufstellte.
Gegenseitig verbannten sich Mann und Frau unter schmerzender Brutalität in Bildern,die zu einengenden Rollen wurden und sich der Gewohnheit hingaben bis zur Trennung der beiden.Erst beim Zusammenbruch jener sentimentalen Liebespärchen wurde dem Kitsch bewusst und Tränen und Verzweiflung..über die eigene Brutalität liessen sich nicht mehr verdrängen.

Nesa publizierte die Frau als etwas affektiert,dümmlich und abweisend,welches der Schüchternheit und Hemmung entwuchs.
Sie machte sich aus Verlegenheit seiner und der der anderen schwach.Der Mann entzuckte sich an seinem überlegenen Rollenspiel und nutzte die Macht gegenüber der verblendeten Julia,denn er liebt es, sie in seinen behaarten Armen zu schützen und ihr Vortritt zu gewähren.
Das Wechselspiel beim Entstehen einer Beziehung präsenterte Nesa theartralisch mit ihrem Humor,der die Kritik nicht ins Licht der Absolutheit stellen liess,aber auch das Schmerzende nicht von der Bühnenfläche schob.

Es würde mir schwerfallen Nesas Theaterperformance objektiv zu kritisieren.Ich würde an mir sadistische Züge erkennen müssen, denn sie legt mutig dem Publikum ihre feinen Gefühle zu Füssen und das Publikum muss jene Offenheit zu verstehen wissen.
Es wäre dumm, wenn ich auf Grund der These,dass Ideologie kitschig wird,Nesas Ideologieneinflüsse als Kitsch bezeichnen würde.
Sie hat zuviel von sich gegeben, als dass ich dies sagen dürfte.
-finde ich

Simone Bernet

idee - darstellung - objekte : nesa gschwend
musik : urs eigenmann

OTHER VOICES

„Other voices", hm...klingt irgendwie nach „Modern Talking." Nicht?...weit gefehlt. Bei „Other voices" handelt es sich nämlich um eine Technoformation aus St. Gallen.

Das soeben Erschienene Tape, das in einer voluminös gigantischer Aufmachung geliefert wird zeigt es deutlich; es wurde viel Gewicht auf Perfection gelegt. Das zeigt sich dann aber beim Abspielen des Tapes besonders deutlich, sind doch die vier Lieder des Duos in enormer Tonqualität aufgenommen. Die Stücke sind sicher schön anzuhören...

Ich möchte sie jetzt auch nicht gleich als oberflächliches Gesäusel abtun. Aber für meine Begriffe handelt es sich hierbei schon um etwas zu leichte Kost. Man könnte ruhig noch etwas schräger werden. Gemäss eigenen Angaben orientieren sich die „Other voices" etwas an „Kraftwerk" und auch „Soft cell". Bestimmt haben die zwei auch schon mal etwas von der Anne Quark (*) gelost.

Hinter „Other voices" stecken, wie bereits angedeutet, zwei Leutelchen. Es sind dies Kathrin Marmet, die singend ihre selbstgeschriebenen Texte zum Teil klagend zum rhytmischen Sound von Dani Bischof's Maschinen zu Gehör bringt. Dani spielt viele Dinge. Synthesizer, Piano, Bass, Drums. Dann percussioniert er noch und programmiert die Computer. Das muss man scheinz. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben die zwei noch nie Live aufgespielt. Trotzdem soll „Other voices" kein reines Studio projekt bleiben. Liveauftritte sind zu erwarten. Gemäss eigenen Angaben soll der Sound jetzt etwas härter und weniger kommerzträchtig werden. "Front 242" wurde als Richtlinie angegeben ...

Wer so ein Kassetli haben will, der geht am besten im SOHO in ST. Galln so eins posten. Oder schreibt dem Dani an die Neustr. I2 (St. G). Er wird sich sicher ganz fest freuen!!!

... let the machines play

(* 068) Donkl

NEUES AUS DER WELTTRAUMFORSCHUNG

DER ZWEITE MONIFLABELSAMPLER

Der zweite Moniflabelsampler ist nun endlich da ! Hinter diesem Label steckt, für die, diesnicht wissen, unser Welttraumforscher Christian Pfluger.
Eine interressante Sache, diese Kassete. Neben vielen anderen Sachen ist darauf natürlich auch die Welttraumforschung mit verschiedenen Liedern vertreten. Z.B. mit dem gewaltig guten Stück "Liebe Lilli". Zu diesem Stück kann man einfach nichts anderes machen als ummengumpen. So ein bisschen errinert es auch an die NDW. So ein ganz klein bisschen, da wo die Sache noch frisch und unverfälscht war. Bei der Gelegenheit möchte ich Euch auch noch schnell auf das neue Tape der Weltrau, schon wieder falsch, also, Welttraumforscher aufmerksam machen. Es heist "BINIKA" und ist ein Meisterwerk. Auch hier ist "Liebe Lilli" drauf. Irgendwie fühle ich mich von den Forschern immer wieder an die "GUZimsäckli" Kasette errinert. Oder sonst halt andersrum. Nun aber wieder zum Sampler zurückgekehrtn
Da sind noch "The international MilkMan", vor Mövenkekreische, Stimmen und anderen Geräuschen spielt eine wunderschöne Akustikgitarre. Dazu werden feine Gesangsharmonien gesungen. "LuNa & die Kosmokraten" sind rhytmischer. Sogar ein Klavier kommt zum Einsatz. "Lorxif Musik" gehen schon etwas ins jazzige hinein. Ein GUZ-artiges Oergeli klimpert dazu. "L'air Maureen" geben uns das Gefühl in einer dunklen Nacht zu frösteln, und erinnern da sehr an Pink Floyd.
The Shrubberys" singen uns unter anderem ein Matrosenlied, denn Moby Dick kommt nie zurück.
"The Twist" . Da gehts fetziger zu. Mehrstimmig. Obwohl "The Twist" innerhalb der Kassete etwas aus der Reihe tanzen möchte ich ihr "Charlene" als einen der Höhepunkte auf dem Sampler bezeichnen !

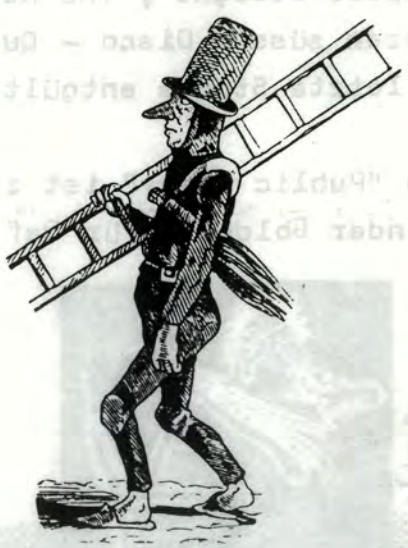
Fals Euch dieses Werk interessiert, meldet Euch beim Moniflabel. Da gibts noch viele, viele andere, auch schöne Dinge zu kaufen.

Die Zukunft liegt, nebst dem Senf, in der Kasette !

!

Kassette ! !

Ach, fast hätt ichs vergessen. Die "Welttraumforscher" basteln gerade an ihrer vierten Kassette. Die wird "Früchte aus dem Echowald" oder irgendwie so heissen...



Ooliwor

NOISE from My Bloody Valentine !!!

Dickflüssig verzerrter Gitarrenbrei, melodiöser Bass, hecktisches Schlagzeug und dazu eine melodiös jammernde Stimme.
Reicht das aus um genialen Sound von sich zu lassen ?
"My Bloody Valentine" beherrschen es meisterhaft aus diesen Komponenten geniösen Sound zu verarbeiten. Und zwar weil es sich nicht einfach um irgendeinen Gitarrenschleim mit Bass, Schlagzeug und Gesang handelt, sondern um D E N !!!
Ihre Maxi "my bloody valentine" gehört zu den absolut genialsten Produktionen die je auf meinen Plattenteller zu liegen kamen.
LAUTSTAERKE ist da wichtig !
Voll aufdrehn und schwimmen !
Schwimmen in einem eingängig melodiösen Soundteppich.
Versink`darin !Schwebe !
WAHNSINN !
Wer diesen Scherben nicht besitzt sieht ein ein gähnendes Loch in seiner Sammlung !
"My Bloody Valentine" existiert nun knapp 4 Jahre, und das merkt man. Die 4 Musiker aus Dublin sind auch live das absolute Optimum schlechthin !Wer am 13.Dez. letzten Jahres in der Grabenhalle war, weiss das. Eine Halle voller Schwimmern und Schwebern.
Debbie, David, Colm und der Kevin giengen absolut in die Vollen !
Von den 4 Liedern auf der Maxi ist jedes einzelne als ein Geniestreich zu bezeichnen...
anders kann man das gar nicht sagen. Ein einziges, verschlingendes NOISEspektakel !
Vor allem "lovlee sweet Darlene" ist so enorm schön, dass man sich wünscht es 10 mal gleichzeitig hören zu können!

Und...endlich mal wieder `ne Platte, wo der gute Geschmack schon auf dem Cover anfängt !!!

-OonkL-

PubLiC ENemI E

Für "Rappers Delight","The Message" und den anderen süssen Disco - Quatsch hat nun die letzte Stunde entgültig gesch - lagen.
Die neue "Public Enemy" ist zwar kein scheissender Goldesel für Def Jam, schlägt aber fast alles bisher an Rap dage wesene ;wer die kindischen Ausbrüche der "Beastie Boys" zu "weiss" findet, soll sich mal diese Scheibe anhören.
O.K. ?

-oonkL-

Fillip

MARCHE COMUNE

I. Mai, Löwenarena

Vor drei, vier Jahren, als die damals noch zu viert auftretenden sich so langsam aus dem Untergrund hinausspielten, schien diese einstweilen noch schnell -bizarre Bande keiner Radio -Erfolgsmache verschrieben zu sein. Sie waren knapp bühnenreif als ich sie zum ersten mal sah, sehr schnelle, bisschen nervös aber voller Energie und Frische. Sie hatten wirklich Riss, die Jungs aus Konschtanz und Umgebung. Eine erste Maxi-Single kam, der schräg-eckigen Linie gänzlich treu. Fast ein wenig überstürzt muteten die französischen Texte an, leicht hektisch wie nach einem zu starken Kaffee, doch aber mit enormem Schliff, "sympa" hätte ein Franzose sagen mögen. Halt eben unverbraucht.

Meine Erwartungen waren nicht allzu gross. Ja ich wusste nich einmal, ob ich mir diesen abendfüllenden komunen Markt überhaubt anschauen möchte. Sechzehn Franken für eine Band schien mir dann aber doch überrissen. Durch die Zähne pfeiffend wandte ich mich von der Kasse ab. Vor der Tür stand der Sänger. Gerade wollte ich ihn wegen des hohen Preises zur Rechenschaft ziehn, da ruckte gleich er heraus: 16 Fr. seien doch wohl wohl schon sehr sehr hochgestochen. Die Hälfte der Leute würden wahrscheinlich gleich wieder abziehn. Für ihn drehte es sich sowiso nur um ein Familienfest.

Auf meine vorsichtige Frage nach der Höhe der Gage gestand er mir, Frankä :::"Ja, unter 2500 DM spielen wir scho gar nich mehr. He, 5 Mann, ein Mischer, n`Rouwdie undso" erklärte er. Mir viel die Kinnlade runter und dachte an seine Freundinnen. "Hier haben wir die Gage extra tief gehalten: 15 -hundert Franken." Ich zog die Augenbrauen verständnisvoll hoch. Im Moment kam mir nicht einmal in den Sinn, dass das für eine Löwenarena immer noch viel ist.

Dann sass ich gratis im Saal. Wartete auf ein bisschen zu starken Kaffee. Was kam war aber nicht einmal mehr rechter Tee. Lauwarme Gitarrenklänge und ein fader Funkbass passten perfekt zum süsslichen Keybord (übrigens neu dazugekommen). Der neue Schlagzeuger war einer von diesen Jazz-Rock Schläfern, technisch gut, präziese, aber in seiner Genauigkeit ein elender Diletant, keine Spur von "Halten", geschweige den von "Helfen". Hundertmal gehörte Schlagabfolgen waren die Regel. Einzig die Sax-Solis gaben noch einwenig Farbe. Doch im Ganzen, um auf den Kaffee zurückzukommen, zu bitter. Auch sie schienen sich laufend zu wiederholen - nervten mit der Zeit. Der Versuch so die ganze Musikbullion ins bizarre hinüberzuretten scheiterte...

Anfangs wollte das Tanzbein nicht so recht. Keen Wunder, waren auch kläglich wenig Leute zugegen. Wer zahlt schon 16 Stutz - is ja astronomisch ! Dann half halt Freund Alkohol noch nach, was die Süsse geradezu ins Seichte abgleiten liess. Jetzt tanzte man wenigstens, wenn auch lasch. Etablierte lächeln auf der Bühne, ein paar Fratzen - alles coole Mache, sag ich - dann verfiel ich in meine dunkelblaue Melancholie und gab mich dem kühlflüssigen Tröster hin, und den Augen meines hübschen Gegenübers.

HIPP

Swinging Zombies Adresse ist verlorengegangen, zu erreichn aber über Frank (in Winterthur), 052/22 09 34

Flieger erob.
Anselm Caminada
Brungasse 8
8001 Zürich

Welttraumf.
Moniflabel
Christian Pfluger
Birmensdorferstr. 327
8055 Zürich

Zivilschutz
Bruno Perotto
Escherstr. 7
8903 Birmensdorf

GUZ
Oliifr Maurmann
Kreuzlingerstr. I6
8590 Romanshorn

Fred's Freunde
Bruno Amann
Kehlhofstr. 37
9302 Egnach

Pünktchen & Anton
... Büchi
Schwarztorstr. 95
3007 Bern

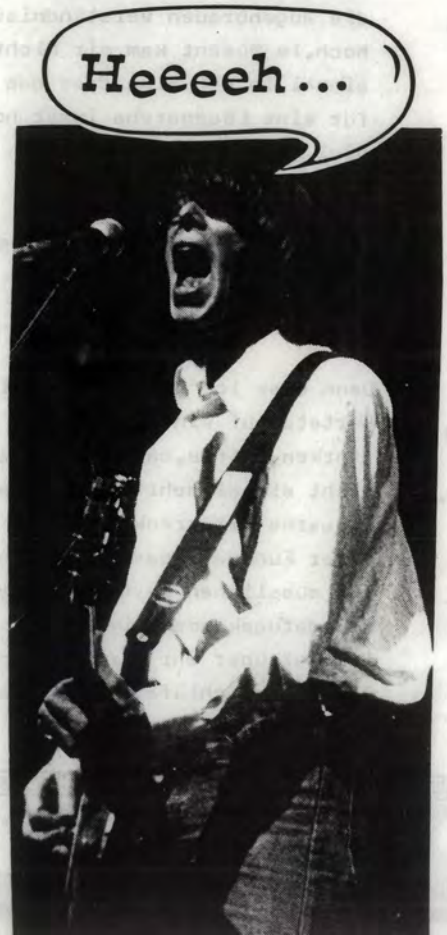
Calypso now
Postfach I2
2500 Biel 3

Magic Mushrooms
Peter Greutmann
Posthof 2
8200 Schaffhausen

Cleaners from V.
West Street 23
Wivennoe
Essex C 07 9 DE
England

Römi Ramming
Adlerstr. 6
8245 Feuertalen

Heino und seine
zwei Saufkompanen



Other Voices
Dani Neustr. I2
St. Gallen

Burn Chikane
Roman Jekow
Kirchbachstr. I4
Iooo Berlin 30

Nach 3
Andreas Peplau
Nierl
Nieritzweg 6b
I000 Berlin 37

Crab
Crapscrapers
Andreas Thomé
Heideruterstr.
Iooo Berlin 20

Tief
Riehenring II5
4024 Basel

Die schlimmen F.
Björn Schrenk
Holzhauserstr. 89
I000 Berlin 27

Trash Can
Marcus Wesche
Kaiserin Augusta
Alle 88a
Iooo Berlin I0

Valets
Aedel Elsener
Müllerfriedberg
9400 Rorschach

Charlies no
Römi Elsener
dto.